

LEEGBRUCH JOURNAL

September 2012 **Nr. 15**

Informations- und Mitteilungsblatt für Bürger,
Vereine, Gewerbe und Politik in Leegebruch

herausgegeben vom Förderverein für die
Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements

GfL – Gemeinsam für Leegebruch

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

www.leegebruch-journal.de

**Entscheidung
zum Lift in der
Ladenzeile**

► 3

**Kulturmeile
begeisterte mit
buntem Programm**

► 4–6

**Geschäftsleben:
EDEKA schließt –
„Rudi“ eröffnet**

► 7 & 17

**neue Veranstaltung:
Lichterparlauf im
Oktober**

► 22–23

Die schönen Seiten des Herbstes.

Gewinnerfoto unseres Leserwettbewerbs

► 10

„Nächste Woche beginnt der Abriss der Thälmann-Straße“

Was in den letzten Monaten die Kommunalpolitik beschäftigte.

Versammlungen zum Straßenbau

Unmut kam zu Beginn der Versammlung am 5. September auf, nachdem die Anlieger der Ernst-Thälmann-Straße erfuhren, dass die Erneuerung der Straße bereit eine Woche später beginnen sollte. Kritisiert wurde – nicht ganz unberechtigt – die Kurzfristigkeit der Ankündigung. Es sei kaum Zeit, sich darauf einzustellen, ggf. das eine oder andere zu organisieren, wenn es notwendig wäre, argumentierten die Anlieger. Unruhig ging es weiter. Die Vertreter von Gemeindeverwaltung, Planer und

Baubetrieb mussten sich so manches unschöne Wort anhören und wurden mitunter kaum von den Anwesenden verstanden, da allgemeines Gemurmel und Unterhaltung den Speiseraum der Schule ausfüllten. Zuerst interessierten die Kosten, die auf den Bürger zu kommen sowie der Bauablauf. Bis in den Dezember hinein ist mit Einschränkungen durch die Baustelle zu rechnen. Am Ende soll eine neue Straße entstehen, die nach dem Muster der anderen neuen Straßen in der Gartensiedlung gepflastert

ist und unterschiedliche Breiten zur Verkehrsberuhigung aufweist. Die Planung der Ernst-Thälmann-Straße entstand im Jahr 2006. Der Ausbau wurde jedoch erst mit dem Haushalt 2012 im Februar diesen Jahres beschlossen (Das Leegebruch Journal berichtete in Ausgabe 13 vom März).

Erklärt wurde den Anwohnern, wie sich die finanzielle Beteiligung der einzelnen Eigentümer am Straßenbau satzungsgemäß berechnet. Da jedoch einige grundstücksbezogene Faktoren (Geschossigkeit, Eckgrundstücke, Gewerbeanteil) berücksichtigt werden müssen, konnte kein verbindlicher Wert für jeden Anlieger genannt werden. Voraussichtlich im nächsten Jahr – nach erfolgter Endabrechnung – werden die Bescheide verschickt. Für Familien, die den fälligen Betrag nicht sofort leisten können, sicherte der Bürgermeister Hilfe zu. Von etwa 352 000 Euro Baukosten geht die Gemeinde aus, vorausgesetzt es schlummern in der Baustelle keine bösen Überraschungen. Bei einem Gemeindeanteil von fast 247 000 Euro, sollen sich im Regelfall ca. 3,74 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche Anliegerbeitrag ergeben, so die Schätzung der Verwaltung, die jedoch sofort relativierte und auf die grundstücksbezogenen Abweichungen verwies.

Am Ende der teilweise turbulenten Anliegerversammlung gab es dann eine sachliche Zusammenfassung aus den Reihen der Bürger (diejenigen, die die Ausführungen mit unflätigen und



Foto: Giso Siebert

unsachlichen Worten dazwischen „kommentierten“, waren teilweise bereits gegangen). Die Mehrzahl der Anwohner begrüßte den Neubau der Straße, war zu vernehmen.

Bereits am 22. August lud die Verwaltung zu einer Einwohnerversammlung zum Thema Planung Maxim-Gorki-Straße ein. Diese Veranstaltung hatte einen ganz anderen Charakter, da es hier um eine Information und Meinungsbildung zu den Planungen des Straßenbaus ging. Mehrere Varianten wurden vorgestellt und diskutiert. Natürlich auch Fragen hinsichtlich der Kosten, der Verkehrssicherheit, eines Verkehrskonzeptes gestellt. Am Ende der Veranstaltung fand eine Abstimmung unter den anwesenden Einwohnern statt, welche der Varianten, sie wohl favorisieren würden. Die Anwohner folgten im Wesentlichen der vorgeschlagenen Ausbauvariante, die einen kombinierten Ausbau mit Asphalt- (3,25

weiter auf Seite 3 ►

Sponsorempfehlung

Im festlichen Rahmen feiern

Hotel Leegebruch

die geschmackvolle und preiswerte Alternative

- Kinderkochen: 9.10. und 6.11. von 15.00- 18.00 Uhr
- 21.10.12 Modebrunch ab 10 Uhr pro Person 14,- €.
- 26.10.12 Lichternacht in Oranienburg – Probieren Sie unsere original schottische Hochrippe. Wo: Vor dem Whiskyland in Oranienburg, Stralsunder Straße 4
- 11.11. Martinsgans-Essen ab 18 Uhr. 16,50 €/Pers.
- 1.12. Wir kochen mit der Jugend auf der Weihnachtsbühne des Weihnachtsmarktes
- 25.12. Weihnachtsbrunch von 11.30-15 Uhr für 18,50 €/Pers. (nur noch wenige freie Plätze)
- 26.12. Weihnachtsbrunch von 11.30- 15 Uhr für 18,50 €/Pers.
- 19.1.2013 3. Leegebrucher Whiskyabend mit Spezialitätenbuffet für 49,50 €/Pers.

Um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten.

Eichenhof 3 * Tel.: (03304) 20 60-00
16767 Leegebruch * Fax: (03304) 2060-19
www.hotel-leegebruch.de
info@hotel-leegebruch.de

Versammlungen zum Straßenbau

► von Seite 2

Meter) und Betonsteinpflaster mit einer Fahrbahnbreite von insgesamt 4,75

Meter. Unter Nutzung des gepflasterten Randstreifens soll der Begegnungsfall Pkw/Pkw gewährleistet werden.

Ob und wann die Maxim-Gorki-Straße ausgebaut wird, ist noch völlig offen. Dieses müsste die Gemeindevertretung in die Haushaltsplanung eines der zu-

künftigen Jahre aufnehmen. Konkrete Vorstellungen dazu sind derzeit nicht offiziell erörtert.

Lift: eine lange und peinliche Geschichte

Nun ist es entschieden: Der Lift bleibt – vorerst! In einer Sondersitzung am 27. September konnten sich die Gemeindevertreter nicht abschließend zu einer Entscheidung über die Zukunft des Lifts durchringen. Was seinerzeit gut gemeint war, geriet zum Ärgernis aller Beteiligten: Verwaltung, Vertretung, Firma – und zum Gespött der Bevölkerung.

Mit dem Haushalt 2011 beschloss die Vertretung die Errichtung eines barrierefreien Zugangs zur oberen Ladenzeile der Eichenallee. Ziel war der Zugang für alle: Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Rollatoren ... Bald stellte sich heraus, dass sich eine Rampe wegen diverser Normen etc. kaum realisieren ließ. Also folgte am 30.6.2011 der Beschluss, den barrierefreien Zugang durch einen Hublift zu realisieren. Erst die TÜV-Abnahme machte deutlich, das aufgestellte Gerät sei gar nicht für den gewünschten Personenkreis konzipiert. Dieser Lift sei „ausgelegt für den Transport einer Person mit Gehbehinderung oder

einer behinderten Person im Rollstuhl“, heißt es in der Bedienungsanleitung. Würde die Gemeinde ihn dennoch frei benutzbar machen, so würde das ganze Haftungsrisiko bei ihr liegen. Die Sach- und Rechtslage scheint noch immer undurchsichtig. Eines steht jedoch fest: Das, was da steht, ist nicht das von den Abgeordneten Beschlossene. Und dass der Lift über Monate schon mit rotweißem Flatterband unbenutzbar da steht, ist schlichtweg peinlich, das darf man wohl ohne Beschönigungen eingestehen. Andererseits: Wo gearbeitet wird, da passieren auch Fehler. Warum sollte unsere Gemeinde davor gefeit sein. Nach intensiver Debatte und Kritik am Verwaltungsvor-

schlag, den Beschluss aus 2011 aufzuheben (Wäre damit das Vorhaben gänzlich gestorben?), zog der Bürgermeister seinen Antrag zurück. Es soll noch einmal in verschiedene Richtungen geprüft werden (Haftungsfragen, Al-



Foto: Giso Siebert

ternativen, Folgekosten u. a. m.). Bleibt nun der Hublift weitere Monate unbenutzbar stehen und die ursprüngliche Aufgabenstellung – der barrierefreie Zugang zu oberen Ladenzeile – weiter offen?

Eine Antwort wird wohl derzeit niemand geben können.

Erster Beschluss zum Bürgerhaus

Fraktionsübergreifend wurde am 16. August ein erster Schritt in Richtung Bürgerhaus beschlossen. Eingbracht von allen Abgeordneten wurde die Grundlagenermittlung für eine Investition einer „Zweifeld-Mehrzweckhalle mit integriertem Bürgerhaus“ in Auftrag gegeben. Es sollen die Investitions- und Folgekosten ermittelt werden, die

dann wiederum Grundlage eines Investitionsbeschlusses sein müssen. Zunächst bekräftigten die Gemeindevertreter, dass sie die Errichtung einer Sporthalle/eines Bürgerhauses „anstreben“. Der Prozess der Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen soll für die interessierte Öffentlichkeit transparent erfolgen. Im Gegensatz zu sonstigen

Investitionsplanungen ist bei diesem Vorhaben die Mitwirkung der interessierten Vereine ausdrücklich gefordert, geht es doch um eine an dem tatsächlichen Bedarf ausgerichtete mögliche Investition. Derzeit bildet sich die beschlossene Arbeitsgruppe aus Vertretern der Gemeindevertretung, die am Planungsprozess mitwir-

ken und ein Stück weit die Transparenz herstellen soll. Mit dem Beschluss steht gewiss das Bürgerhaus noch lange nicht. Zahlreiche Fragen müssen im Zuge der Grundlagenermittlung diskutiert, abgewogen und beantwortet werden. Die eigentliche Arbeit an dem Projekt beginnt nun erst.

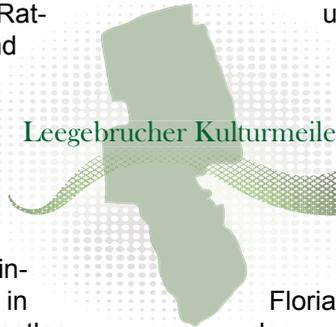
Giso Siebert

Musik, Tanz, Theater und mehr – das war die Kulturmeile 2012

Kultur in vielen Facetten – für Groß und Klein – Musik, Gesang und Tanz und ein Kunsthandwerkermarkt in der Eichenallee, Theater im wahrsten Sinne des Wortes im Sitzungssaal des Rathauses, Vortrag und Märchenerzähler in der Bibliothek, mehrere Ausstellungen und Angebote für Kinder wie Filzen, Malen, das Schwungtuch schwingen und vieles mehr in und vor den sonst trostlos leeren Läden des Eichenhofes. Und nicht zuletzt wurde vielerlei schmackhaftes Essen und Getränke angeboten.

Die Kulturmeile verbreitete an diesem 11. August 2012 viel gute Laune und Spaß. Die zweite Auflage der Kulturmeile ist mit einem sehr umfangreichen Programm, vielen Besuchern und sich in die Vorbereitung und Durchführung der Meile aktiv einbringenden Teilnehmern gut über die „Runden“ gekommen, trotz der namhaften Veranstaltungskonkurrenz rund um Leegebruch. Vielfalt der Angebote und die Begeisterung der Besucher im größ-

ten Bereich der Kulturmeile, Musik, Gesang und Tanz bestätigen das. Die vielfach gewünschten jungen Künstler spielten und sangen von Klassik, über Rock und Pop. So aus Lee-



bruch Florian Ernst, der erste selbstgetextete und komponierte Songs vortrug und Paul Schmidt, der als der Leegebrucher Michel Bubleé begeisterte. Das Ziel der Veranstalter, mehr junge Leute für die Teilnahme und als Besucher zu gewinnen, konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die geknüpften Kontakte werden wir auf jeden Fall zielgerichtet pflegen und weiter ausbauen.

Nicht zu vergessen sind auch die verschiedenen Tanzauftritte. So zeigten vor der REWE-Bühne Kinder und Jugendliche der Ballett- und Tanzschule Dance-Point den „Tanz der kleinen Prinzessinnen“ und „Candy-

Man“. Standardtänze führten junge Tänzer von Wannis Tanzschule vor und auch die Line-Dancer aus Gernsdorf erfreuten die vielen Line Dance-Freunde in Leegebruch. Erwähnt sei an dieser Stelle auch das musikalische Abendprogramm in den Gaststätten. Neben bekannten und etablierten Bands wie PlekWek, die die Inhaber der Gaststätte „Am Kleeschlag“ Michael Beutler und Frank Elger angeheuert hatten, den Leegebrucher LeeRocks, die bei Rudi im „Musikcafé zum Eichenhof“ Heimrecht hatten und der Band Stampede, die Stefan Glomb verpflichtet hatte und die im Volkshaus aufspielten, gab es ein Comedy-Programm mit „Stefan, Thorsten und Petra“. Auch in diesem Jahr unter Vertrag genommen von der „nah und gut“-Inhaberin Evelyne Alber spielten sie vor vollbesetzten Plätzen im Zelt neben dem Volkshaus. Vom REWE-Chef Mike Gabrich für das Abendprogramm verpflichtet war die Band St. Slainte, die mit irischer Musik immer wieder den Beifall der Zuhörer herausforderte.

Die Bereiche Theater, Malerei und Malen, Fotografie, Literatur (lesen und vorlesen) kamen zum größten Teil in diesem Jahr neu ins Programm.

GfL – Gedichte für Leegebruch – auf diese besondere Veranstaltung soll in diesem Zusammenhang auch noch einmal hingewiesen werden. Die Idee der evangelischen Gemeinde hat durchaus gezündet. Es wurden Gedichte vorgetragen, den Zuhörern im Eichenhof wurde dazu selbst gebakener Kuchen und Kaffee angeboten und es gab diverse Gespräche zwischen Besuchern und Vortragenden. Hut ab vor allen, die in dieser Runde dabei waren. Machen Sie weiter so und seien Sie auch im nächsten Jahr Teilnehmer der Kulturmeile, wir laden Sie herzlich ein. Und noch etwas, die Einladung gilt auch für den Kurrende Chor, der nicht nur auf der Bühne gesungen hat, sondern auch in dieser Runde aktiv dabei war und Zuschauer zum Mitsingen aktivierte.

Auch die Angebote für Kinder haben Anklang gefunden. Die Kinder sollten nicht

weiter auf Seite 5 ►



Eröffnet wurde die Kulturmeile 2012 durch ein Trompetensolo. Zuvor wurde jedoch die Ausstellung zur Geschichte des Leegebrucher Straßenlaufes in der Praxis von Matthias Henze eingeweiht, hier mit Straßenlauf-Urgestein Peter Richter und Günter Pech. Bei zünftiger Blasmusik im „Bierbunker“ konnte man seine Kehle erfrischen.

Impressionen der 2. Leegebrucher Kulturmeile

Musik, Tanz, Theater und mehr...

► von Seite 4

„berieselt“ oder ihnen etwas vorgesetzt werden. Wir wollten sie angeregen, selbst aktiv zu werden und so manche Anregung auch mit nach Hause zu nehmen. Ein besonderer Dank an alle, die dieses Jahr besonders Kinder in den Mittelpunkt ihrer Teilnahme an der Kulturmeile gestellt haben und sie auf künstlerische oder andere Beschäftigungen aufmerksam gemacht und ihnen die entsprechenden Kniffe verraten haben (Dorit Werner, Liane Protzmann, Ulrike Schimmel, Yvonne Wilde, Manfred Haeger, Rodina Wenzel, Christiane Patzelt, u. a.).

Auch wenn es dieses Jahr weniger teilnehmende Händler und Gewerbetreibende gab, haben sich die „Mitmacher“ aus diesen Reihen doch sehr erfolgreich präsentiert. So u. a. der Inhaber der „Fahrschule im Eichenhof“, Herr Haeger, der sich für einen Fahrradparcour entschieden hatte, der dann auch viele Kinder anzog, so dass er zeitweise ins Schwitzen geriet. Frau Patzelt baute vor ihrer Landapotheke einen großen „Kreativstand“ auf, kleine und große Kinder, aber auch Erwachsene konnten

hier ihre Ideen so richtig „ausleben“ und man hatte den Eindruck, Frau Patzelt hatte selbst auch Spaß am kreativen „Handwerk“. Die Ergebnisse dieses Standes waren inzwischen einige Wochen in den Schaufenstern der Apotheke zu bewundern. Jetzt gehen einige der Kunstwerke in den Seniorenclub des ASB. Dort werden sie sicherlich auch so manche der älteren Bewohner erfreuen.

Auch Frau Weltzien, die Inhaberin des Kosmetikstudios „Balance“ im Eichenhof hatte zu tun, um allen zu erklären, was es mit den ausgestellten Bildern mit Frisuren aus den letzten 40 Jahren so auf sich hatte. Und die Besucher, die bei ihr waren, fanden das so spannend, dass sie weitere „Gucker“ schickten. Frau Weltzien behielt die Bilder dann gleich noch für einige Wochen nach der Kulturmeile in ihrem Laden.

Vielleicht haben andere Gewerbetreibende und Händler für die nächste Kulturmeile auch Lust bekommen, eine Teilnahme an der nächsten Kulturmeile zu

wagen und sich mit kleinen oder größeren Aktionen den Besuchern zu präsentieren! Die Besucher und die Veranstalter würden sich freuen.

Der als Kunsthandwerksmarkt ausgewiesene Marktbereich hatte fast doppelt so viele Stände wie 2011. Es gab interessante und attraktive Angebote, die für die eigene Verwendung



aber auch zum Verschenken geeignet waren. Bei dem einen oder anderen Standbetreiber gab es trotzdem ein wenig Enttäuschung, weil der „Kaufwille“ der Leegebrucher nicht so groß schien. Dennoch soll der Kunsthandwerksmarkt auch künftig ein Kernstück der Kulturmeile bleiben.

Fazit: Den Besuchern hat es Spaß gemacht. Die Gaststätten „Am Kleeschlag“, Gasthof & Pension „Palmenhof“, „Musikcafé zum Eichenhof“, der Bierbunker,

das Hotel, REWE und „nah und gut“ und viele andere haben sich mit ganzer Kraft in die Vorbereitung der Kulturmeile gestürzt. Alle haben sich auch gefreut, dass neben dem nachmittäglichen Programm auch die Veranstaltungen am Abend sehr gut besucht waren und das ganze durch ein tolles, von REWE gesponsertes Feuerwerk einen sehr schönen Abschluss fand.

Und natürlich hat es uns auch Spaß gemacht. Wir haben wieder viele neue Dinge kennengelernt, sehr nette Menschen sind uns über den Weg gelaufen. Wir haben unendlich viele Telefonate geführt, uns ab und zu auch über dies und das ein wenig geärgert.

Nachts um 23.30 Uhr waren wir nur noch froh. Es hatte alles einigermaßen geklappt, auch das Wetter hat uns nicht im Stich gelassen. Jetzt laufen die Dinge, die im Nachgang von solchen Veranstaltungen immer gemacht werden müssen.

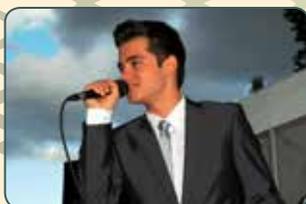
Und da heißt es: Nach der zweiten folgt die dritte. Wir nehmen ab sofort Ihre Vorschläge, Ideen und Teilnahmemeldungen (Markt, Programm, Helfer, u. a.) für die 3. Leegebrucher Kulturmeile am 10. August 2013 entgegen.

Monika Pech
Ute Hartmann



Junge Künstler standen im Mittelpunkt der diesjährigen Kulturmeile. Sie präsentierten ihr Können dem begeisterten Publikum.

v.l.n.r.: Band Up&Down aus Velten, Felix und Fidelia Teichert, Paul Schmidt, Theresa Vorreiter, Band St. Slainte, Florian Ernst



Leserbrief

Viel Kultur in Leegebruch

Nachdem wir im letzten Jahr schon vom vielfältigen Programm der Kulturmeile in jeder Hinsicht begeistert waren, wurde der Termin für

Aufschlussreiche Einblicke in Geschichte und Gegenwart der Laufbewegung in Leegebruch erhielten wir zusätzlich zu den Bildern

auch, „ihre Köpfe hingehalten“ hatten. Und wir und viele andere konnten sich über originelle und gelungene Aufnahmen freuen.

Bei schönem Wetter und toller Atmosphäre bummelten wir entlang der abwechslungsreichen Marktstände an der Eichenallee, verweilten an den Bühnen bei den Darbietungen der jungen Künstler und der Line Dancer. Durch die Einbeziehung fast aller Gaststätten und auch von Händlern und Gewerbetreibenden konnte man überall gemütlich sitzen, für das leibliche Wohl war rundum gesorgt.

Gefreut haben wir uns auch über die Öffnung des Kulturstandortes Bibliothek. Bei einem solchen Kulturevent gehört sie einfach dazu. Wir ließen uns dort gemeinsam mit den Kindern vom Märchenerzähler verzaubern und meine 11-jährige Tochter las aus ihrem Lieblingsbuch „Tintenherz“ von Cornelia Funke. Diejenigen, die nicht dort waren, haben wirklich etwas versäumt.

Den Abend verbrachten wir mit Freunden an der Bühne auf dem REWE-Parkplatz, die Band St. Slainte sorgte

mit ihrer Musik für grandiose Stimmung, das Feuerwerk war ein beeindruckender Höhepunkt des Abends.

Die Vielseitigkeit der untereinander abgestimmten Angebote machte den besonderen Reiz der Kulturmeile aus. Mit kunterbunten kulturellen Angeboten, wie Vorträgen, Ausstellungen, Tanz, Comedy, Theater, Musik, Marktständen, Kreativität für Kinder und vielem mehr haben die Veranstalter ihr Ziel, uns viele Facetten



die 2. Leegebrucher Kulturmeile am 11. August schon lange vorher rot im Kalender angestrichen. Aus Erfahrung wussten wir, es wird auch in diesem Jahr tolle Angebote für jede Altersklasse geben.

Bereits um 12 Uhr fanden wir uns zur Eröffnung der Fotoausstellung zum Leegebrucher Straßenlauf in der Zahnarztpraxis von Matthias Henze ein und trafen natürlich dort auch weitere Laufbegeisterte.

durch Peter Richter und Günter Pech.

Eine weitere Ausstellung bei Frau Weltzien, Kosmetikstudio Balance stand für uns im Mittelpunkt des Interesses. Die Bilder über „Frisuren im Wandel der letzten 40 Jahre“, die von Friseurmeisterin Frances Röper-Rodewald aus dem Salon Stilbruch in Germendorf gestaltet wurden, mussten wir schon allein deshalb sehen, weil wir Frauen der Familie, wie andere Leegebrucher/innen



der Kultur anzubieten, voll und ganz erreicht.

Ein großes Dankeschön an alle, die an der Organisation, Durchführung und Unterstützung der diesjährigen Kulturmeile beteiligt waren. Wir freuen uns, wie sicherlich auch viele andere auf die 3. Kulturmeile!

*Angela Otte
Leegebruch*



Viele Mitwirkende überall auf der Festmeile. In den Eichenhof-„Arkaden“ wurden Gedichte rezitiert. Der Kurrende-Chor ergänzte mit flottem Gesang. Neben dem Musik-Café begeisterten die Line Dancer ihr Publikum. Auch die Modenschau und die Lesung des Adjutanten Friedrichs des Großen begleitet vom charmanten Flötenspiel begeisterte Zuhörer und Zuschauer.



Aus dem Geschäftsleben

Eine Institution schließt ihre Pforten

Nach 18 Jahren schließt Evelyne Alber ihren EDEKA-Markt

Seit 1996 ist Evelyne Alber mit ihrem EDEKA- bzw. seit gut zwei Jahren mit „nah und gut“ in Leegebruch vor Ort und versorgt Leegebrucher, aber auch Kunden aus umliegenden Orten mit den Dingen des täglichen Bedarfs.

In diesen 18 Jahren hat Evelyne Alber mit vielen Leegebruchern so manch privates Wort zu Sorgen und Freuden im Leben gewechselt, hat miterlebt wie Kita-Kinder zu jungen Frauen oder jungen Männern heranwachsen, aber auch so manche Hand gedrückt, wenn es traurige und sonst wenig schöne Ereignisse gab.

Zu vielen Kunden hat sie durch ihr freundliches Auftreten ein fast persönliches Verhältnis entwickelt. Viele ältere Leegebrucher sind und waren ihre Kunden, haben zuweilen ihr Angebot zur frei Hausanlieferung angenommen und fühlten sich immer gut bedient.

Und Evelyne Alber hat sich in Leegebruch auch sozial stark engagiert, hat insbesondere für Kinder und Jugendliche in diesen 18 Jahren viel getan. Die Kitas und die Schule, den Jugendclub

und Vereine hat sie zu den verschiedensten Veranstaltungen unterstützt, in den letzten vier Jahren auch gern zur Durchführung der Leegebrucher Kindertagsfeier beigetragen.

Evelyne Alber betont auch besonders, dass sie dem Fleiß und Engagement ihrer langjährig tätigen Kolleginnen und Kollegen sehr viel verdankt, ohne sie wäre der Markt nicht was er ist. Sie wünscht all ihren Kolleginnen und Kollegen alles Gute – besonders denen, die noch keinen neuen Arbeitsplatz in Aussicht haben, dass es möglichst bald damit klappt. Auch den vor längerer Zeit ausgeschiedenen Kolleginnen, wie Frau Hinz, Frau Bengsch und Frau Pade möchte sie noch einmal danken für ihre Treue.

„Warum hören Sie denn jetzt schon auf?“, haben sie einige Kunden gefragt.

„In Rente gehen können Sie doch immer noch.“ Ihre Antwort darauf: „Ich hätte

Ruhestand mit ihrem Mann in ihrem Wohnort Wensikendorf verbringen und noch eine schöne, stressfreie Zeit mit ihm genießen.

Am 14.12.2012 wird es bei „nah und gut“ die letzte Schlemmerparty – das große Dankeschön an alle Kunden – geben und hier werden sich Evelyne Alber und ihre Kolleginnen und Kollegen von ihren Kunden mit leckeren Essen und Trinken und viel Stimmung verabschieden. Danach schließen sich die Türen dieser Einkaufsstätte.

Ab 15.12. wird die Inventur beginnen und bis zum 31.12.2012 wird alles erledigt, was zur Schließung einer solchen Geschäftes

erforderlich ist.

Viel Gesundheit und einen schönen Ruhestand, das wünschen ihr sicherlich all ihre Kunden aus Leegebruch und von anderswo.

Monika Pech



Viele weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Gewerbetreibende waren wieder mit Enthusiasmus dabei. Mitglieder des Kulturvereins traten in historischen Kostümen auf. Ein Märchenerzähler zog kleine und große Kinder mit einer spannenden Geschichte in seinen Bann. Hotel-Chef Wolfgang Mielke und sein Team (hier Diana Leow) bewiesen, dass Leegebrucher Kinder mit Begeisterung kochen. Die Kartoffelpuffer waren lecker.



Sponsorempfehlung

Herzlich willkommen

Gasthof & Pension „Palmenhof“

Besuchen Sie unser Restaurant!

Unser Angebot ab dem Martinstag, 11. 11. 2012:
Gänsekeule mit Rotkohl, Grünkohl und Klößen 12 Euro p. P.
 Bestellungen für Ihre Weihnachtsfeiern nehmen wir gern entgegen.
 Am 25. und 26. 12. 2012 ist das Restaurant von 11 Uhr
 bis 15 Uhr für ein festliches Weihnachtessen geöffnet –
 Tischreservierung erbeten!

Heiligabend, 24. 12. 2012 geschlossen.
 Bitte beachten Sie auch unsere Sonntagsschließzeit vom 1. 1. bis 31. 3. 2013!

Wir bieten 14 behaglich eingerichtete Gäste-
 zimmer, drei Ferienwohnungen für Fa-
 milien, zwei barrierefreie Zimmer,
 eine schöne Terrasse mit Blick
 auf den Garten voller seltener
 Pflanzen, täglich warme Kü-
 che, Räume für Anlässe aller
 Art: Hochzeiten, Geburtsta-
 ge, Jubiläen, Betriebsfeiern,
 Klassentreffen. Buffettlieferung
 außer Haus ab 15 Personen.



Gasthof & Pension „Palmenhof“ • Inh. Familie Grimm • Ringstraße 1
 Fon: (0 33 04) 25 02 12 • Fax: (0 33 04) 20 69 22
www.gasthof-pension-palmenhof.de • E-Mail: info@gasthof-pension-palmenhof.de

„Erlebtes Leben“

Bilder von Uwe Müller-Fabian im Hotel Leegebruch

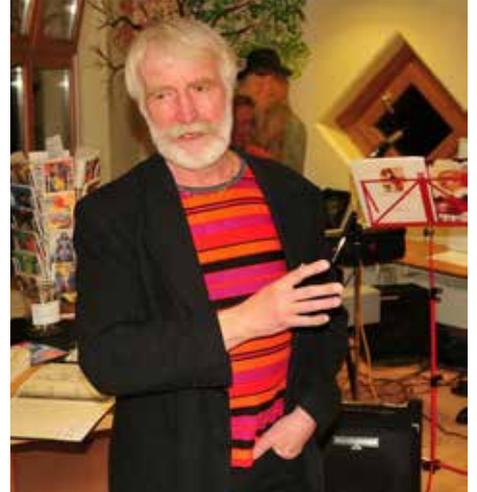
Der Künstler Uwe Müller-Fabian aus dem Nachbarort Vehlefanz wird mit einer Präsentation seiner Werke demnächst das Hotel Leegebruch bereichern.

Nach der Ausstellung mit Fotos vom ortsansässigen Journalisten und Bild-

reporter Hajo Eckert zu Leegebruch und der Region, stellt sich nun Uwe Müller-Fabian (Jahrgang 1947) mit einer Auswahl seiner Werke den Gästen des Hotels vor.

Die Vernissage findet am Donnerstag, dem 29. November um 17 Uhr statt, einen Tag vor seinem Geburtstag.

Die Laudatio zur Eröffnung der Ausstellung wird Wolfgang Rumpf, Intendant des Berliner Kriminaltheaters und in Leegebruch ansässig, halten. Schließlich arbeitet Rumpf seit Gründung des Kriminaltheaters vor über zehn Jahren mit dem Künstler Uwe Müller-Fabian erfolgreich im Werbebereich für das Berliner Theater zusammen.



Liane Protzmann

Sponsorempfehlung



allgemeine Büroarbeit (z. B. Fakturierungstätigkeiten) • Bürooptimierung (Tipps und Anleitung, Strukturentwicklung) • Powerpoint-Präsentationen • Hilfestellung bei den Umsatzsteuervoranmeldungen • Urlaubs- und Krankheitsvertretung • Telefondienst und -service inner- und außerhalb Ihrer Geschäftszeiten • Abholservice der Bürounterlagen • Planung und Organisation von Schulungen und Tagungen • Wochenend- und Feiertagsbereitschaft • Notfalldienst

Lassen Sie uns beim Erstgespräch das Passende für Sie herausfinden.



Am Stand der Land-Apotheke konnten sich die Besucher, vor allem die Kinder, so richtig kreativ entfalten. Da wurde gemalt, gepinselt und gezeichnet... Und mit Farbe wurde auch nicht gespart.

Bewegung dann im Innenbereich des Eichenhofs mit dem Schwungtuch.



Kreatives: Flaschen eingefilzt

Schon zur Leegebrucher Kulturmeile im August konnte die Kollektion von eigenwilligen Flaschen, die mit Wolle eingefilzt dekorative Objekte bilden, bestaunt werden. Liane Protzmann zeigte sie dort neben dem Tisch, wo sie mit Kindern kleinen Schmuck wie Armbänder aus farbiger Wolle filzte.

Die Grundkenntnisse des Filzens, Wolle mit Wasser und Seife walken, erlernte sie im vergangenen Jahr in einem Anfängerkurs in der Kunstkate von Masha Lofft in Hohen Neuendorf. Unlängst, in einem „Montagssalon“, stellte sie ihre eigenständig entwickelte Kollektion mit Flaschen in den verschiedensten Farben und Strukturen in der Kunstkate in der Käthe-Kollwitz-Straße den Gästen vor. Die waren begeistert von dieser Idee und der Vielfalt. Eine Nachbarin holte gleich mehrere gesammelte Flaschen aus ihrem Keller und gab eine Bestellung auf. Ein passendes Geschenk ist es allemal, meinten andere Käuferinnen. Schließlich steht die Weihnachtszeit bald vor der Tür. Übrigens stellt die Leegebrucherin gefilzte Flaschen und Bilder auch in der Galerie auf Gut & Schloss Liebenberg aus. Weitere Infos FilzDesign: (0 33 04) 52 28 56

Text und Foto: hajo



3. Leegebrucher Bürger- und Vereinsfest

Mike Gabrich, Leiter des Leegebrucher REWE-Marktes, hatte Vereine und Bürgerinnen und Bürger am 1. September zum 3. Bürger- und Vereinsfest eingeladen. Im festlich hergerichteten Volkshaus wurde ein bunt gemischtes Programm angeboten. Zu flotten Klängen von Leo Cober und seiner Begleitung legte so mancher ein flottes Tänzchen aufs Parkett. Auch der Auftritt der Cheerleader des CCL kam beim Publikum wieder gut an. Tricks mit Ringen und Karten führte ein Zauberer vor. Für Essen und Trinken war natürlich auch gesorgt. Das ansprechend dekorierte, üppige Buffett hatte der Partyservice von Löwen-Menü hergerichtet. Bei dem ein oder anderen Glas Wein, Sekt oder Saft wurde an diesem Abend geplaudert, getanzt und gelacht.

Ute Hartmann



Egal aus welchem Grund man auf der Kulturmeile war – ob dienstlich, als Standbetreuer oder als Besucher –, überall freundliche, begeisterte Menschen.



Kreativwettbewerb:

Der Herbst in knalligen Farben

Das LEEGERBRUCH JOURNAL rief im Frühjahr die Leserinnen und Leser auf, das Titelbild dieser Ausgabe Nr. 15 zu gestalten. Wir erhielten Einsendungen von 12 Leegebruchern, dabei die Arbeiten von 10 Kindern aus dem Hort in der Kita „Wirbelwind“ (siehe rechts), bei denen wir uns außerhalb der eigentlichen Wertung mit einem Preis bedanken.

Bei den zwei Einsendungen, die wir dann für die Titelbildwahl zu berücksichtigen hatten, stand der Herbst als Thema vorn an. Die Jury (der

Vorstand des Vereins GfL) entschied sich mehrheitlich für das Bild von Marina Jaszdziewski aus der Gartensiedlung. Hier konnte im Foto eingefangen werden, was wir gemeinhin als die schönsten Seiten der Jahreszeit betrachten: die Farben des verfärbten Laubes der Eichen am Bärenklauer Weg leuchten intensiv im Sonnenlicht. Das Bild entstand am 6. 11. 2011, hätte sicher auch dieser Tage aufgenommen worden sein können. Wir fanden, diese Aufnahme gehört aufs Titelbild.

Dennoch fiel uns die Wahl nicht leicht, denn

die herbstliche Kreation von Antje Laue (das Hintergrundbild dieser Seite) hat auch ihren Reiz. Insbesondere die Bildaufteilung mit dem Motiv im unteren Bereich reizte den Layouter des Journals geradezu, den oberen Gestaltungsraum für textliche Informationen zu nutzen.

Wir bedanken uns bei beiden beiden Einsenderinnen mit Gutscheinen der regionalen Wirtschaft.

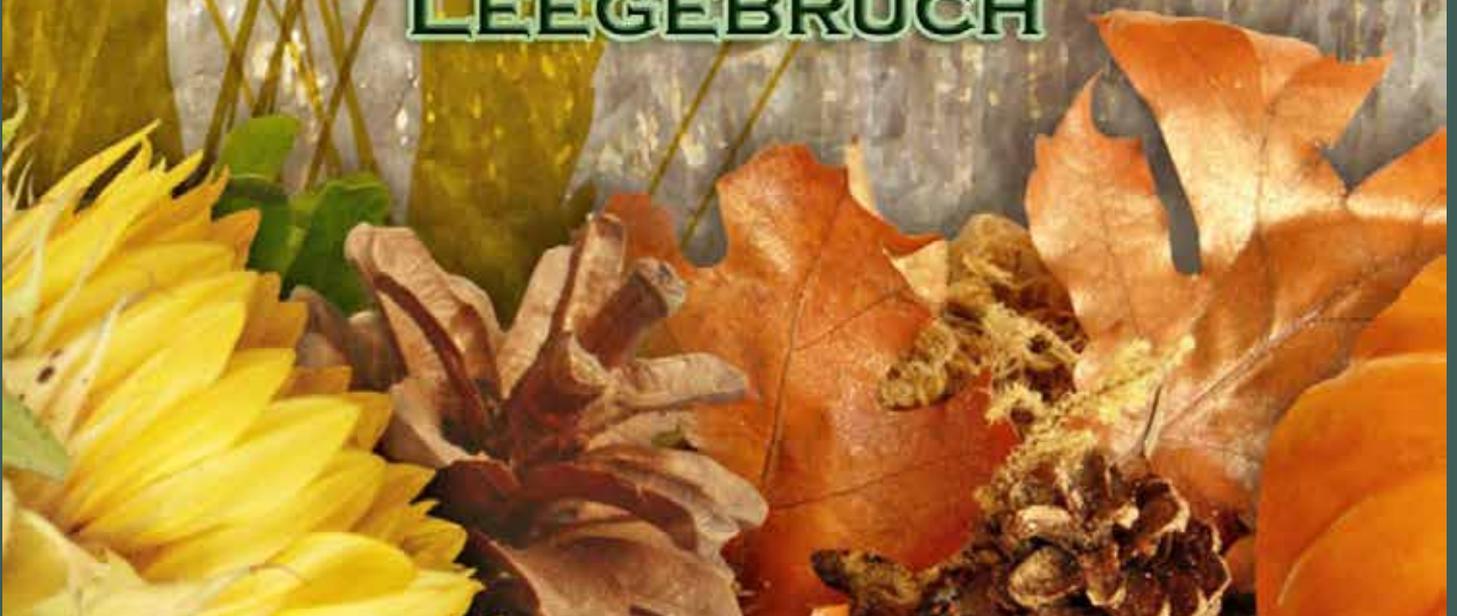
Die Arbeiten der Hortkinder standen wohl unter dem Eindruck der Sommerferien, die bei der Schaffung der Gemälde

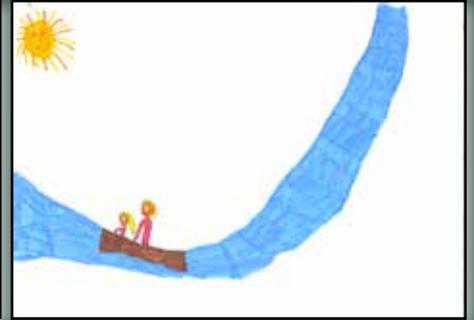
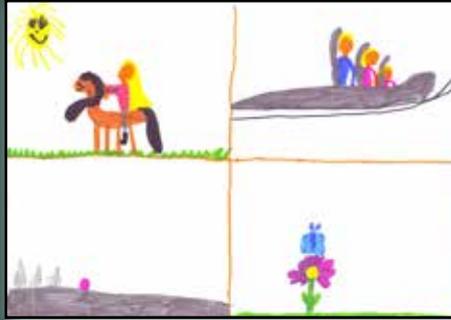
und Zeichnungen gerade erst zu Ende gegangen waren. Offenbar empfanden die Kinder den Sommer nicht als zu kalt, da sich Wasser und Poolbäder recht häufig in den Motiven wiederfanden.

Die Jury fand, auch wenn die eingesandten Motive sich nicht so recht für den Titel eigneten, sollten die Bildautoren für ihre Mühe belohnt werden. Die zehn Schülerinnen und Schüler werden von uns zu einem Kegelnachmittag ins Musikcafé im Eichenhof eingeladen.

Giso Siebert

FREUDE AUF DEN HERBST IN
LEEGERBRUCH





Einsendungen von:
 Cassandra (8), Alena (7), Cecile (7)
 Pascal (10), Charlotte (7) *doppelseitiges Bild*
 Clara (7), Domenic (9), Marie (7)
 Leroy (8) und Lisa (8)
 (von oben links nach unten rechts)

Sponsorenempfehlung

Wir haben nur Ihre Gesundheit im Kopf!

Land-Apotheke
Leegebruch
 Apothekerin Christiane Patzelt

kostenlose Rufnummer
0800 522 4 522

Available on the
App Store

mehr unter
www.land-apotheke.com

Angaben ohne Gewähr

Wann? Was Wo?

Kalenderblatt für Leegebruch

6. Oktober | 10 bis 24 h

Oktoberfest mit Spiel und Spaß auch für Kinder, Live Musik und zünftigem Essensangebot im Gewerbehof, Eichenallee 34 – veranstaltet vom Veranstaltungsservice und Partyserververmietung Harald Rolle

12. Oktober | ab 18 h

Der Jugendclub lädt zum „Casino-Abend“ mit Musik, Spielen und Cocktails ein! „Kleiderordnung“ für diesen Abend: „schwarz-weiß“ Unkostenbeitrag: 2 Euro, Ort: Jugendclub T-Point, Dorfstr.2

18. Oktober | 19 h

Sitzung der Gemeindevertretung Leegebruch im Sitzungssaal des Rathauses

19. Oktober | ab 18.30 h

1. Leegebrucher Lichterparlauf auf dem Sportplatz „Am Kleeschlag“. Gemeinsame Veranstaltung der Bruchpiloten Leegebruch und des Fördervereins GfL. (siehe auch die Ausschreibung zum Lichterparlauf in dieser Ausgabe)

24. Oktober | 19 h

öffentliche Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins Leegebruch e. V. im Hotel Leegebruch

26. Oktober | ab 18 h

Disko zur „Halloween-Party“ im Jugendclub. Unkostenbeitrag: 2 Euro

2. November | 18 h

Fackel- und Lichterumzug für die Kinder Leegebruchs, organisiert vom

Kita-Ausschuss. Treffpunkt 17:45 h vor den kommunalen Kindertagesstätten, Umzug zum Eichenhof. Eltern beachten bitte die Aushänge in den Kita-Einrichtungen

2. November | 19 h

Dankeschön-Veranstaltung 2012 für Streckenposten und Helfer/innen des Straßenlaufes, der Kulturmeile und des Kindertages (mit persönlichen Einladungen). Ort: „Musik Café zum Eichenhof“; Veranstalter: Förderverein GfL e. V.

5. November | 19 h

Öffentliche Mitgliederversammlung des HGBV; Ort: Hotel Leegebruch

9. November | 19.30 h

Freies KirchenKino in der evangelischen Kirche Leegebruch, Straße der Jungen Pioniere 1

11. November | 11.11 h

In Leegebruch beginnt wieder die närrische Zeit. Der Carneval Club Leegebruch e. V. eröffnet die 50. Session. Der Rathausschlüssel wird vom Bürgermeister übernommen und im Anschluss lädt der CCL ins Volkshaus ein!

14. November | 19 h

Sitzung des Bauausschusses der Gemeindevertretung im Sitzungssaal des Rathauses

15. November | 19 h

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeindevertretung im Sitzungssaal des Rathauses

22. November | 19 h

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung im Sitzungssaal des Rathauses

25. November | 10 h

Gottesdienst zum Totensonntag in der evangelischen Kirche Leegebruch

27. November | 14.30 h

Das letzte Mal: „Seniorenkegeln 55+“ auf der Kegelbahn im „Musik-Café zum Eichenhof“; Bitte möglichst bis 20. 11. unter (0 33 04) 25 22 11 bei Rudi voranmelden!

27. November | 19.30 h

„Stammtisch mit Leegebrucher Vereinen“. Eingeladen sind alle Vereine, gern auch weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger. Ort: Jugendclub T-Point, Dorfstr. 2; Veranstalter: Förderverein GfL e. V.

28. November | 19 h

öffentliche Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins Leegebruch e. V. im Hotel Leegebruch

30. November

Weihnachtsmarkt der Grundschule auf dem Schulhof

1. bis 23. Dez. | 18 h

Auch in diesem Jahr gestaltet die evangelische Kirchengemeinde die Reihe der „Lebendigen Adventskalender“. Die vollständige Liste mit Angabe der Treffpunkte wird Ende November auf der Website www.evkircheleegebruch.de veröffentlicht.

1. Dezember | 12 h

Leegebrucher Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Angeboten und einem vorweihnachtlichem Programm. Veranstalter: HGBV

3. Dezember | 19.30 h

Erweiterte Vorstandssitzung des GfL im Hotel Leegebruch

5. Dezember | 14 h

Weihnachtsfeier für die Leegebrucher Senioren im Volkshaus; veranstaltet vom ASB und der Gemeinde Leegebruch

7. Dezember | 18 h

Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungssaal des Rathauses

11. Dezember

Vorlesewettbewerb der 5. und 6. Klassen (Teilnahme am Kreisabscheid nur Schüler 6. Klasse); Ort: Grundschule Leegebruch

12. Dezember | 18 h

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins Leegebruch e. V. im Hotel Leegebruch

14. Dezember | 19.30 h

Freies KirchenKino in der evangelischen Kirche Leegebruch, Straße der Jungen Pioniere 1

18. Dezember | 19 h

Öffentliche Mitgliederversammlung des HGBV im Hotel Leegebruch

24. Dezember | 15 & 17 h

Heilig Abend – Christvespern mit Krippenspiel in der evangelischen Kirche Leegebruch

Vorschau auf 2013

11. Jan. 2013 | 18.30 h

Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen des Förderverein GfL e. V. mit anschließendem „Neujahressen“ für alle Vereinsmitgliedern; Ort: Hotel Leegebruch

25. Januar | 19.30 h

Freies KirchenKino in der evangelischen Kirche Leegebruch, Straße der Jungen Pioniere 1

25. Mai 2013

35. Leegebrucher Straßenlauf im Rahmen des EMB-Energie-Cups

10. August 2013

3. Leegebrucher Kulturmeile

31. August 2013

6. Leegebrucher Kindertagsfeier

Die Leegebruch-Termine finden Sie auf
www.leegebruch-journal.de

und natürlich auch alle Ausgaben des
LEEGERBRUCH JOURNAL

Das nächste Journal erscheint voraussichtlich Anfang Dezember 2012 Redaktionsschluss 25. November 2012

Angaben in diesem Terminplan ohne Gewähr. Für die Information der Öffentlichkeit, insbesondere bei Veränderungen sind allein die Veranstalter verantwortlich.

Der CCL startet in seine 50. Session

In dieser Saison laden die Närrinnen und Narren wieder zum bunten Treiben an folgenden Terminen:

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort
Fr. 25. 01. 2013	Prunksitzung	20–02 h	Malz
Sa. 26. 01. 2013	Prunksitzung	20–02 h	Hennigsdorf
So. 27. 01. 2013	Seniorenkarneval	14–18 h	Hennigsdorf
Sa. 02. 02. 2013	Prunksitzung	19–02 h	im Festzelt Leegebruch
So. 03. 02. 2012	Kinderkarneval im Festzelt	15–18 h	Leegebruch
Fr. 08. 02. 2013	Kostümball mit gekürztem Programm	20–02 h	im Festzelt Leegebruch
Sa. 09. 02. 2013	Prunksitzung	19–02 h	im Festzelt Leegebruch
So. 10. 02. 2013	Brunch mit geladenen Gästen	ab 11 h	im Festzelt Leegebruch
Mo. 11. 02. 2013	Rosenmontag	19–01 h	im Festzelt Leegebruch
Di. 12. 02. 2013	Lumpenball	19–24 h	im Festzelt Leegebruch

Angaben ohne Gewähr

Karten können am 11. 11. 2012 im Volkshaus bestellt oder ab dem 12. 11. telefonisch unter (01 71) 8 38 13 95 reserviert werden.

Weitere Informationen unter www.cleegebruch.de.

Jugendclub „T-Point“ Leegebruch

Dorfstraße 2 • 16767 Leegebruch

Telefon: (0 33 04) 25 04 17

E-Mail: t-point.leegebruch@stiftung-spi.de
und auch bei **Facebook**

Leiterin des Jugendclubs: Steffi Klinghardt

Öffnungszeiten: Montag bis Sonnabend 13 bis 20 Uhr

Boxen

Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 16 Uhr mit Hans Legde

Gesund Kochen

Sonnabend von 13 bis 18 Uhr mit Steffi Klinghardt (Unkostenbeitrag 2 Euro)

Zu weiteren möglichen Projekten – wie z. B. **Graffiti-Projekt, Tonstudio, Radio Projekt, Fahrradwerkstatt** – können sich alle Interessierten Informationen direkt im Jugendclub holen!

regelmäßige Angebote des Seniorenclubs beim ASB

dienstags 13.00–16.00 Uhr
Senioren-sport & Kaffee trinken

mittwochs 13.00–16.00 Uhr
Singe-Nachmittag mit Geburtstagsfeiern

donnerstags 14.00–16.00 Uhr
Mietertreffen vom Betreuten Wohnen

freitags 13.00–16.00 Uhr
Kartenspiele Rommé, Kanaster, Skat und mehr

ASB Seniorenpflegeheim „Am Anger“
Am Wasserwerk 1 C-D, 3. Etage (mit Fahrstuhl)
Leegebrucher Senioren sind herzlich willkommen.

Ideen zur 3. Kulturmeile gesucht!

Sie haben eine tolle Idee für die Kulturmeile 2013? Sie wollen selbst aktiv teilnehmen? Gern nehmen wir Ihre Vorschläge, Ideen und Teil-

nahmemeldungen ab sofort entgegen. Melden Sie sich per E-Mail gfl@leegebruch.info oder per Telefon unter (0 33 04) 50 17 17.

6. Leegebrucher Kindertag am 31. 8. 2013

Welche Länder sollen im nächsten Jahr im Mittelpunkt des Kindertages stehen? Welche Vorschläge habt Ihr, liebe Kinder zur 6. Leegebrucher Kindertagsfeier (Weltkindertag wird seit 1954 in sehr vielen

Ländern der ganzen Welt gefeiert)? Wer von euch möchte bei der Vorbereitung mithelfen? Meldet euch beim Förderverein GfL!



Ab LEEGEBRUCH JOURNAL Nr. 16 wird es jeweils Wissenswertes über die Stadt Lengerich im Bundesland Nordrhein Westfalen geben. Seit 1995 besteht eine Partnerschaft zwischen der Gemeinde Leegebruch und der Stadt Lengerich in der Nähe des Teutoburger Waldes.

Foto: Rathaus Lengerich (hajo)

Sponsorenempfehlung

Büroservice & Unternehmensberatung

 **Martina Sauer**

▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶

Service rund um Ihr Büro

- ▶ Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- ▶ lfd. Lohnabrechnungen
- ▶ Büroarbeiten aller Art
- ▶ Verkauf von Hard- und Software

☎ 03304 – 20 35 10
info@Service-OHV.de

☎ 03304 – 20 35 11
www.Service-OHV.de

**Blumenstraße 27
1667 Leegebruch**

Gefährlich für Mensch und Baum

Eichenprozessionsspinner sorgt seit Jahren für Ärger

Vor zwei Jahren begann der Spuk. Anwohner der Straße Bärenklauer Weg informierten das Ordnungsamt über Gespinste an den Eichen am Bärenklauer Weg. Schnell war klar, dass es sich um Gespinste des Eichenprozessionsspinners handelte, von denen eine

ve Schädlingsbekämpfung, statt lediglich durch Hinweisschilder auf die Gefahr aufmerksam zu machen.

Eine Leegebrucher Schädlingsbekämpfungsfirma übernahm diese Aufgabe und entfernte mit Unterstützung unseres Bauhofes im Jahr 2010 insgesamt 59

festgestellt. Die Verdreifachung des Befalls hat aber auch zur Verdreifachung der Kosten geführt. Für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners wurden in diesem Jahr knapp 10 000 Euro ausgegeben. Der nicht unerhebliche personelle und finanzielle Auf-

festgestellt. Die Verdreifachung des Befalls hat aber auch zur Verdreifachung der Kosten geführt. Für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners wurden in diesem Jahr knapp 10 000 Euro ausgegeben. Der nicht unerhebliche personelle und finanzielle Auf-



Der Eichenprozessionsspinner ist ein unansehnlicher Schmetterling von bis zu 38 mm Flügelspannweite. Wie alle Schmetterlinge tritt er in seiner „Jugend“ als Raupe (bis zu fünf Zentimeter lang) auf, die allerdings hat es hin sich. Die langen Haare der Raupen besitzen Widerhaken und sind mit einem Nesselgift versehen, welches bei Kontakt mit der Haut heftige toxische Reaktionen, wie z. B. Hautentzündungen, Quaddeln und Knötchen) auslösen können. Da die Haare zudem leicht abbrechen und vom Wind fortgetragen werden, sind auch Menschen in der Umgebung gefährdet.

Weitere Informationen auch im Internet unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Eichenprozessionsspinner>

Fotos: der fertige Schmetterling (links), die „gefährliche“ Raupe (mitte), das „Nest“ an einer Eiche (rechts); alle Bilder: <http://de.wikipedia.org>

Gefährdung der Anwohner und Nutzer dieser Straße ausgeht. Sogar die Bäume selbst können durch die Tiere in Mitleidenschaft gezogen werden, bis hin zum frühzeitigen Absterben. So musste im Rahmen der Gefahrenabwehr gehandelt werden. Die Gemeinde entschied sich für die akti-

Nester, vorwiegend am Bärenklauer Weg, aber auch in der Eichenallee und in der Gartensiedlung. Für das mechanische Entfernen bzw. Abbrennen dieser Nester an den Baumstämmen und Baumkronen war das Anmieten einer Hebebühne und die Bereitstellung von Mitarbeiter des Bauho-

die Raupen des Eichenprozessionsspinners in den Bereichen der KITAS „Sonneschein“ und „Wirbelwind“ beobachtet wurden, musste im Interesse der Kinder dringend gehandelt werden. Die Bekämpfung erfolgte analog der Verfahrensweise aus dem Jahr 2010.

2012 verschlimmerte sich die Situation. Die Gemeinde verzeichnete eine Verdreifachung der Befallstellen gegenüber dem Vorjahresniveau. Neue Befallstellen wurden offenbar: die Dorfau und die Eichen entlang der Straße Am Wall, gegenüber dem Friedhof und der Friedhofserweiterungsfläche. Die Kindereinrichtungen in der Dorfstraße waren ebenfalls wieder betroffen. Die strikte Bekämpfung zeigte aber auch einen Erfolg: Der Bärenklauer Weg war kein Schwerpunkt mehr. Nur noch vereinzelt wurden an diesen Standort Nester

wand dient nach Auffassung des Ordnungsamtes der Gemeindeverwaltung dem Schutz der Menschen und dem Erhalt des grünen Ortsbildes, denn bei massenhaftem Auftreten können die Fraßschäden der Schmetterlingsraupe dem Baumbestand erheblich zusetzen.

Ob der starke Befall sich das nächste Jahr fortsetzen wird, kann nicht prognostiziert werden. Es besteht die Hoffnung, dass die Bekämpfungsmaßnahmen der letzten drei Jahre ihre Wirkung hinterlassen werden. Auch könnte sich diesbezüglich der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln über dem Wald zwischen Leegebruch und Bärenklau positiv ausgewirkt haben. Wir werden es im nächsten Jahr erfahren.

*Wolfgang Arndt
Giso Siebert*

Sponsorempfehlung

Der Handwerker

Service rund um Haus und Wohnung

... vom defekten Einschub, über
Renovierungen bis Pflaster- und
Gartenarbeiten für den privaten Haushalt.
Notdienst bis täglich 22 Uhr

O. Sienholz
Telefon: (0162) 8 08 76 01

Kunterbunter Leegebrucher Kindertag 2012

Ein buntes Programm zum Bewegen, Mitmachen und zum Kennenlernen von anderen Ländern stand wieder auf dem Programm des diesjährigen Festes aus Anlass des Weltkindertages, der 1954 von der UNO ins Leben gerufen wurde.

Ca. 180 bis 200 Kinder waren dieses Jahr bei der Leegebrucher Feier dabei.

Auch Eltern und Großeltern freuten sich über die vielfältigen Angebote für ihre Sprösslinge.

Mehr als 10 Stationen, drei Länderstände, ein kleines Rahmenprogramm und Musik luden alle zum Mitmachen ein.

Marcel vom Jugendclub fand auch dieses Jahr wieder die richtige Musik und den richtigen Ton für die vielen Kinder, aber auch bei den Erwachsenen. Das konnte aber nur gelingen, weil uns freundlicherweise, Ronald Fechner, der Geschäftsführer der Hausverwaltung Leegebruch, eine spitzenmäßige Musikanlage für diese Veranstaltung aufgebaut hatte.

Die drei Länder, die in Zusammenhang mit dem Weltkindertag in diesem Jahr im Mittelpunkt standen, Ecuador, Finnland

und Russland, waren mit landestypisch ausgestalteten Ständen vor Ort. Kinder und die anderen Besucher wurden auf Spanisch, Finnisch und Russisch begrüßt. Man konnte an den Ständen unterschiedliche Dinge basteln, erfuhr etwas

über Leben und Lernen der Kinder in diesen Ländern. Auch landestypische Spiele, Speisen und Getränke wurden angeboten. An dem nicht ganz einfachen Quiz, das Marlis Hellmich zu den drei Ländern ausgearbeitet hatte,

nahm eine erstaunlich große Anzahl von Kindern teil. Sie wurden u.a. mit interessanten Büchern

und Gutscheinen für einen Kinobesuch belohnt. Für die inhaltliche Vorbereitung und das Engagement an den Ständen danken wir beson-



ders Katrin Wernicke und der jungen Finni Anni, Nele Poldrack, der Pfarrerin der evangelischen Kirche, ihrer Tochter Sarah und der Austauschschülerin aus Ecuador sowie Angela Otte und Christiane Kurze.

Viel zu lachen gab es für Teilnehmer und Zuschauer wieder an den Stationen von Günter Pech beim

Gummistiefelwettrennen und beim Stelzenlaufen von Horst Lengert. Aber auch an allen anderen Stationen versuchten die Kinder durch ihre Teilnahme die kleinen Stempel zu erhalten, die die kostenlose Teilnahme an

der Tombola möglich machten.

An der mobilen Boxbirne, die natürlich von Hans Legde stammte, gab es immer eine Schlange von Jungen, die die Fäuste fliegen lassen wollten. Aber nicht nur Jungen, auch Mädchen zeigten sich hier auf dem besten Wege in dieser immer noch als „Männerdomäne“ geltende Sportart aufzuholen. Bei der „Arbeit an der Birne“ war natürlich Jamie Reschke, spitzenmäßig. Er trainiert schon längere Zeit bei Hans Legde in der Boxgruppe und hat erst kürzlich ein Turnier gewonnen.

Für kleine und größere Mädchen war die Wartezeit beim Kinderschminken wie immer lang, obwohl die Lehrerinnen um Angela Redlich unermüdlich und ohne Pause ihr Können in den Dienst der kleinen und größeren Mädchen stellten. War eigentlich auch ein Junge dabei? Wir wissen es nicht!

Zeichnungen als Eintrittskarte zum Kindertag wurden überwiegend von Hortkindern gestaltet. Die Jury wertete die auf dem Schulhof ausgehangenen Zeichnungen dann nach Altersklassen aus (bis 6, bis 9 und bis 12 Jahre). Die prämierten Zeichnungen und weitere werden zu einer kleinen Ausstellung zusammengestellt und in Leegebruch für jedermann zu bewundern sein. Wannis Tanzschule



hatte sich dieses Mal den Zumba vorgenommen und siehe da, bei der Vorführung reihten sich dann noch einige der zuschauenden Kinder mit ein und zeigten ihr Bewegungstalent.

Aber auch der Auftritt der „Samuras“ in der Turnhalle fand viel Anklang.

Der Förderverein GfL möchte sich bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr wieder geholfen haben, diese Leegebrucher Kindertagsfeier aus Anlass des Weltkindertages erfolgreich zu gestalten. Der Dank geht an alle Helferinnen und Helfer auf dem Schulhof einschließlich der vier Schüler/innen, die zurzeit ein Schülerpraktikum im Jugendclub absolvieren; an Evelyne Alber, Inhaberin von „nah und gut“, die mit Bratwurst, Getränken, u.a. wie immer



den kleinen und großen Hunger der jungen Besucher stillte, an die fleißigen Kuchenbäcker aus Vereinen, dem

ASB und Bäcker Joachim sowie an die Gemeinde Leegebruch für die Zuwendung zur Gestaltung der Leegebrucher Kindertagsfeier 2012.

Monika Pech

DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT

Ratten. Wie man vorbeugt. Wie man sie bekämpft.

Ratten sind Träger von diversen Krankheitserregern und stellen für Menschen und andere Tiere ein großes Gesundheitsrisiko dar. Über ihr Fell werden Parasiten eingeschleppt. Schon beim ersten Auftreten, sollte deshalb zeitnah mit der Bekämpfung von Ratten begonnen werden.

Die Wanderratte kommt in unseren Breiten am häufigsten vor.

Die Wanderratte ist ca. 300 Gramm schwer, hat eine abgerundete Schnauze und kleine Augen. Sie lebt vorwiegend im Freien und in der Kanalisation, dringt aber bei der Nahrungssuche, auch in Häuser, Garagen und Schuppen ein.

Die Tragezeit von Ratten beträgt drei Wochen, es gibt 7–8 Junge pro Wurf, wobei insgesamt 3–6 Würfe pro Jahr erfolgen. Da Ratten bis zu zwei Jahre leben können, kann ein Rattenpaar bis zu 100 Nachkommen zeugen. Hier sind wirksame Maßnahmen und Systeme zur Vorbeugung eines Rattenbefalls gefragt.

Erste Anzeichen eines Rattenbefalls

- oval-/spindelförmiger Kot im Innen- und Außenbereich;
- Fraß-Schäden an Vorräten, Gebäudeteilen, Textilien und Elektrokabeln;
- ein unangenehmer und stechender Geruch.
- Kratz- und Scharrgeräusche;

- Nistmaterial, wie z. B. Papierfetzen oder Zeitungsschnipsel.

Ratten sind nachtaktiv und verstecken sich üblicherweise vor Menschen. Im Freien bauen sie ihre Nester häufig unter Gartenlauben oder unter Komposthaufen, im Hausinneren dagegen unter Dielen oder Balken. Die Tiere sind schlau und



Wanderratte

(Quelle: Reg McKenna (originally posted to Flickr as Wild Rat) [CC-BY-2.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/>)], via Wikimedia Commons)

nutzen Katzenklappen, Garagen und Fallrohre, um in Ihr Haus einzudringen. Sie sind Allesfresser, brauchen am Tag ca. 300 Gramm Nahrung und ca. 20 Milliliter Flüssigkeit.

Hier sind wirksame Mittel gegen Ratten gefragt.

Wie kann ein Rattenbefall vermieden werden?

- Lagern Sie Abfall oder Sperrmüll nicht für längere Zeit auf Ihrem Grundstück. Entrümpeln Sie regelmäßig! Ansonsten bieten Sie Ratten perfekte Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten.
- Bewahren Sie Lebensmittel in verschlossenen Behältnissen auf und werfen Sie kein Fleisch auf den Kompost. Auf Ihren Kom-

post gehören nur pflanzliche Nahrungsmittel in unzubereitetem Zustand. Fleischreste, Fisch, Käse etc. sind über den Hausmüll zu entsorgen.

- Lassen Sie keine Lebensmittel und Futtermittel offen stehen.
- Stellen Sie die gelben Säcke erst am Abend vor dem Tag der Abholung heraus.

Mittel zur Rattenbekämpfung gibt es viele. Da Ratten ausgesprochen vorsichtig und mißtrauisch sind, gehen sie erst nach Tagen an neue Nahrung heran. Für die Rattenbekämpfung ist es deshalb wichtig, keine Köderscheu zu erzeugen. Einmal akzeptierter Köder wird bis zur Sättigung am gleichen Ort gefressen. Darum genügen hier zur Bekämpfung wenige Köderplätze. Diese sollten in die Laufwege der Ratten platziert werden, es genügen schon 2–3 Plätze pro Raum. Die Laufwege befinden sich meist an der Wand entlang.

Ein weiteres bewährtes Mittel ist das Aufstellen von Ködertränken. Flüssiges Rattengift – verdünnt mit Wasser – wird den Ratten angeboten. Da diese viel trinken müssen, hat sich die Aufnahme des Rodentizides

in flüssiger Form, besonders bei Köderscheu oder bei einem Überangebot von Nahrungsmitteln, als sinnvoll erwiesen.

Rattengift darf in Deutschland nicht offen ausgelegt werden. Hier genügt eine Rattenköderstation bzw. eine Rattenköderbox, die mit Rattengift versehen ist, und aufgestellt wird. Der Rattenköder wirkt zeitversetzt, so dass keine Köderscheu bei den anderen Ratten auftreten kann.

Schlagfallen und Lebendfallen können ebenfalls als Mittel gegen Ratten zum Einsatz kommen. Für den Gebrauch im Haus hat sich die elektrische Rattenfalle bewährt. Rattenfallen müssen ständig kontrolliert werden, damit kein Kadavergeruch entsteht und andere Ratten abschreckt.

Denken Sie bei der Rattenbekämpfung aber immer daran, dass es 2–3 Wochen dauern kann, bis die gesamte Population getilgt ist.

Und wer ganz sicher gehen will, zieht einen professionellen Schädlingsbekämpfer zu Rate.

*Ordnungsamt
der Gemeindeverwaltung*

Sponsorempfehlung



Schädlingsbekämpfung • Hygieneberatung



Ulrich Still

Gewerbehof
Eichenallee 33
16767 Leegebruch

fon 03304 / 204 098
fax 03304 / 204 137
info@antimus.de
www.antimus.de

Gesundheits- | Vorrats- | Pflanzenschutz | IPM | Lebensmittelbetriebe nach IFS
Ratten Wespen Wanzen Mäuse Motten Käfer Vogelabwehr Entwesung

Ein neues Haus

Neben der Landapotheke entsteht zurzeit in der Eichenallee ein neues Haus. Der Bauherr ist Ronald Reschke. Er betreibt seit 15 Jahren das „Musikcafé im Eichenhof“. Dort fand so manch beliebte Musik- und Tanzveranstaltung statt und es gab durch die Gäste – alle „Leegebrucher

Ronald Reschke wird also ab 2013 eine neue Gaststätte an der Ecke Eichenallee/Am Luch auf dem Gelände der ehemaligen Gemüseverkaufsstelle betreiben. Beim Besuch des LEEGEBRUCH JOURNALS zeigte er uns stolz die neuen Räume seines Lokals. Noch braucht der Besucher

richtet, noch werden wir unser Haus verkaufen und hier einziehen“ erklärt Ronald Reschke.

Stattdessen soll eine Gaststätte mit Café das gastronomische Angebot in Leegebruch bereichern. Auf 206 Quadratmetern Fläche sind in den zwei Etagen zwei Gasträume, eine Küche,

Im Gaststättenbereich lädt nicht nur der neue Tresen zu einem Plausch bei einem gepflegten Bier an. Dort wird auch eine gemütliche Kaminecke eingerichtet. Insgesamt sollen im Erdgeschoss etwa 35 Gäste Platz finden.

Weitere 40 Plätze finden sich im Obergeschoss des



Fotos: Ute Hartmann

Fußballexperten“ – „live kommentierte“ Bundesliga-, Fußballländerspiele, Europa- und Weltmeisterschaften. Auf einer großen Leinwand frönten viele Fans bei Hitze oder Kälte diesem Hobby. Nicht zu vergessen auch die zum Musikcafé gehörende Kegelbahn, die besonders an Wochenenden gut frequentiert war, aber u. a. auch für Veranstaltungen mit Kindern in Anspruch genommen wurde. Auch der „Pokal des Bürgermeisters“ wurde hier vom Veranstalter GfL für die Leegebrucher Senioren angeboten. Bis zum letzten Kegel wurde hier „gekämpft“. Ronald Reschke engagiert sich aber auch im Ort aktiv beim Fußball (spielte selbst aktiv bei Blau-Weiß) und sein Engagement erstreckte sich dankenswerterweise auch auf so manch andere Vereinsveranstaltung.

etwas Phantasie, um sich dort einen gastlichen Raum vorzustellen. Aber Ronald Reschke, den meisten Leegebruchern als „Rudi“ bekannt, beruhigt: „Die Bauarbeiten sind voll im Zeitplan. Ich gehe davon aus, dass die Eröffnung so wie geplant am Sonnabend, 5. Januar 2012 stattfinden kann.“

Rudi Reschke, der das „Musikcafé im Eichenhof“ zusammen mit seiner Frau Hannah, die aus England stammt, bewirtschaftet, sagt: „Ich dachte, dass ein wenig Wehmut bei mir aufkommen würde, wenn die letzten Wochen im alten Lokal anstehen, aber eigentlich freue ich mich nur noch auf die neue Gaststätte. Als Eigentümer habe ich dort viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten.“ Viel ist über das neue Lokal schon spekuliert worden. „Aber weder wird hier ein Blumenladen einge-

Toiletten und ein großer Lagerraum entstanden. Dazu ein großer Außenbereich. Im Erdgeschoss befindet sich der 75 Quadratmeter große Gastraum, der in einen Café- und einen Gaststättenbereich aufgeteilt werden soll. „Wir wollen aber keine Glaswand einbauen, sondern die Bereiche mit Blumenkästen optisch voneinander trennen“, erklärt der Bauherr.

neuen Gebäudes. „Der Veranstaltungsraum ist optimal für Familienfeiern oder Vereinsrunden“, erklärt Ronald Reschke. „Wir nehmen jetzt schon Reservierungen an. Wer sich vorab die Räume ansehen möchte, kann sich gerne melden. Wir werden weiterhin unter unserer alten Telefonnummer (03304) 2522 11 erreichbar sein. Und auch der Party-

weiter auf Seite 18 ►

Sponsorempfehlung

MUSIKCAFE "ZUM EICHENHOF"

Freundliche Gaststätte mit großem Raucherraum und gemütlicher Kegelbahn für Feierlichkeiten bis ca. 60 Personen.

Partyservice inklusive Bierwagon, Zeltverleih (35m²), Buffet, Musikanlage, Bestuhlung

Telefon: (03304) 252211 ■ Eichenhof 8

Für die Geschichtsschreibung bewahren

Immer wieder erfahren die Leegebrucher Hobby-Historiker – leider oft zu spät – dass für die Dokumentation der Ortsgeschichte wertvolle Dokumente oder Gegenstände, bei Aufräumarbeiten, Haushaltsauflösungen oder ähnlichem den Weg in den Müll finden. Leider geht damit oft ein interessantes Stück Geschichte und Erinnerung verloren.

Der Geschichtsverein möchte auf dieses Problem aufmerksam machen und Sie, liebe Leegebrucherinnen und Leegebrucher, bitten, Ihre künftigen Aufräum- oder Entsorgungsarbeiten

immer auch mit etwas Bedacht anzugehen. Wie viele historische Hauszeichen, Urkunden, Dokumente, Haushaltsgegenstände sind so mit der Zeit unwiederbringlich verschwunden?

Auch im Falle notwendiger Arbeiten nach einem persönlichen Verlust, wenn Familienmitglieder oder Verwandte sterben und der Haushalt aufgelöst wird, bitten wir um besonnenen Umgang mit dem Nachlass. Womöglich ist einiges davon von Interesse für die Geschichtsschreibung und sollte nicht den Weg der Entsorgung gehen.

Ein neues Haus

► von Seite 17

service wird wie bisher angeboten.“

In Kürze soll nun der Außenbereich gepflastert werden. Dort sind zwei Terrassen geplant. Auf der Terrasse zur Straße „Am Luch“ wer-

den moderne Korbmöbel zum Verweilen einladen. Dort und im Innenraum wird den Gästen selbst gebackener Kuchen und Eis angeboten. Auch auf leckeres Softeis können sich die Gäste freuen. Die zweite Terrasse wird rustikal als Biergarten eingerichtet und

Sponsorenempfehlung

Grunske Bau

MEISTERBETRIEB

André Grunске
Maurer- und Betonstahlmeister
grunскеbau1@web.de
www.grunскеbau.de

Eichenhain 1 - 16767 Leegebruch
Telefon 0 33 04 - 52 19 05
Fax 0 33 04 - 52 19 01
Mobil 01 74 - 97 41 120

WDVS
Putzarbeiten
Betonarbeiten
Maurerarbeiten
Estricharbeiten
Pflasterarbeiten
Trockenbauarbeiten
Fliesenarbeiten
Bohr- und Schneidarbeiten

Der Geschichtsverein bietet Sie: Wenn Sie meinen, Gegenstände, Schriftstücke etc. könnten für die Heimatgeschichtsschreibung von Interesse sein, Kontakt mit dem Verein aufzunehmen. Wir sprechen mit Ihnen dar-

über und sichern seriöse Beratung und Behandlung ihres Anliegens zu.

Vereinsgeschäftsstelle:

(0 33 04) 50 32 69

E-Mail: geschichtsverein@leegebruch.info

Giso Siebert

liegt hinter dem Gebäude am Parkplatz.

Noch hat das neue Lokal aber keinen Namen. „Es gibt erste Überlegungen, aber noch keinen Namen, der so richtig passt. Deshalb möchten wir einen Wettbewerb zur Namensfindung ausrufen“, verrät uns Rudi. Einsendungen werden bis

20. Oktober bei Ronald Reschke im „Musikcafé im Eichenhof“ oder auch vom LEEGBRUCH JOURNAL angenommen. Danach wird sich eine Jury mit den Vorschlägen befassen und den Sieger auswählen. Dem Erst- und Zweitplatzierten winken wertvolle Gutscheine, die dann im neuen Lokal eingelöst werden können.

Ronald Reschke fügt noch hinzu: „Ich möchte mich bei meinen Gästen für die langjährige Treue bedanken. Manche Gäste schätzen seit fast 15 Jahren die gute Küche von Hannah und das gepflegte Bier. Ich hoffe, sie werden auch mit ins neue Lokal „ziehen“. Nicht zu vergessen, auch im neuen Lokal wird es weiterhin die Möglichkeit zum „Live Fußballsehen“ auf großer Leinwand geben.

Noch ein kleiner Hinweis vom LEEGBRUCH JOURNAL: Wer noch einmal die Kegelbahn nutzen möchte, sollte sich kurzfristig bei Rudi melden und nach freien Zeiten bis Dezember 2012 fragen.

*Ute Hartmann
Monika Pech*

Sponsorenempfehlung



Bestattungshaus Jürschke

kompetent • einfühlsam • preiswert

16515 Oranienburg
Berliner Str. 14 & 16

16767 Leegebruch
Am Luch 44

16727 Oberkrämer
Bärenklauer Str. 117a



Erd-, Feuer- und Seebestattungen Erledigung aller Formalitäten

Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigenservice
Abschluss von
Vorsorgeverträgen



Gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht ☎ 0800 0 38 06 04

Leserzuschrift:

50. Saison des CCL in Gefahr?

Wir als Eltern können nicht verstehen, warum dem Carneval-Club-Leegebruch nicht geholfen wird. Viele Kinder trainieren regelmäßig von Montag bis Donnerstag in verschiedenen Gruppen. Sie proben viel, um bei den Prunksitzungen auf der Bühne ihr Gelerntes unter Beweis stellen zu können. Im Moment sieht es leider so aus, dass die ersehnten Auftritte auf der Bühne in Frage stehen. Wir haben erfahren, dass die Trainingsmöglichkeiten ab dem 1. 11. 2012 in der Turnhalle in Germendorf und die Zeiten, außer Mittwochs, auch in der Turnhalle Leegebruch nicht mehr zur Verfügung stehen. Eine Nachfrage bei den Verantwortlichen des Vereins hat ergeben, dass bereits seit März 2011 um Unterstützung bei der Gemeindeverwaltung zur Suche nach geeigneten Trainingsmöglichkeiten für die Kinder gebeten wurde. Bis-

her leider mit wenig Erfolg. Alle Vorschläge seitens des Vereins wurden abgelehnt, Vorschläge der Gemeindeverwaltung, etwa die Anmietung von Gewerberäumen, sind für den Verein nicht finanzierbar.

Der HGBV hat sich zusätzlich für den CCL eingesetzt, aber auch hier führten die Vorschläge bisher nicht zum gewünschten Erfolg. Warum werden andere Vereine von der Gemeinde unterstützt, aber der CCL, den es seid nun fast 50 (!) Jahren gibt, nicht? Welchen Grund gibt es, unseren Kindern das Training nicht mehr zu ermöglichen? Auch einige Vertreter der Gemeinde nehmen an den Prunksitzungen teil, um sich an den erlernten Tänzen unserer Kinder zu erfreuen.

Gerade in diesem Jahr trifft den Verein diese Situation besonders hart. Sie wollen die 50. Karnevalssaison vorbereiten, alle Gäste er-

warten etwas Besonderes, aber wie soll der Verein den Ansprüchen gerecht werden, wenn er keine Möglichkeit hat, sich ordentlich darauf vorzubereiten? Wie sollen die Kinder Tänze auf der Bühne präsentieren, wenn Ihnen nicht die Chance gegeben wird, sie einzustudieren und dann zu festigen? Unsere Kinder gehen gern zum Training, haben Spass an der Vorbereitung der Saison und fiebern ihren Auftritten entgegen. Wie sollen wir den Kindern jetzt erklären, warum sie nicht mehr trainieren können?

Und es ist ja nicht nur die Saison die vorbereitet werden muss. Dieser Verein nimmt an Wettkämpfen teil, und das mit großem Erfolg. Sie sind bei vielen Events dabei, um Ihre Tänze zu zeigen. Ob es nun der Leegebrucher Weihnachtsmarkt ist, der jährlich stattfindende Leegebrucher Strassenlauf oder sogar auch private

Veranstaltungen. Sie treten in anderen Gemeinden auf. Wir als Gemeinde Leegebruch können doch stolz darauf sein, dass so ein großartiger Verein zu uns gehört.

Wir als Eltern können den Verein unserer Kinder nur damit unterstützen, die Gemeindeverwaltung und die Vertreter darum zu bitten, dem CCL in der Stunde der Not zu helfen, indem Sie sich der Problematik annehmen, dass doch noch kurzfristig eine Lösung gefunden wird, wenigstens vorübergehend. Wir alle sind gespannt auf die 50. Saison und freuen uns auf ein super Programm. Aber der 1. 11. 2012 ist nicht mehr weit!

Im Namen einiger Eltern der Garde Minifunken.

Diana und René Boldt

Reif für Olympia?

Dieser Frage wollten wir uns auch in diesem Schuljahr wieder stellen. Fleißig trainierten unsere Jungen und Mädchen, um sich für die Disziplinen Weitsprung, Weitwurf, 75-m-Lauf, 800-m-Lauf, Kugelstoßen und die 4×75-m-Staffel in Form zu bringen.

Am 13. September 2012 war es endlich soweit. Bei strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Wettkampfbedingungen besiegten wir bei den Bundesjugendspielen in Löwenberg außer unserer Nervosität so manchen Gegner und waren teilweise selbst erstaunt über unsere erzielten Weiten und Zeiten. Am Ende

des Tages hieß es dann für die Altersklasse WKIV männlich: „Mit nur 8 Punkten Rückstand belegt den 4. Platz die Mannschaft der Grundschule Leegebruch!“ Und kurz darauf: „In der Altersklasse WKIV weiblich geht der 1. Platz an die Mannschaft der Grundschule Leegebruch!“

Die Freude über diese tollen Platzierungen war riesig und besonders unsere Mädchenmannschaft rückte „Olympia“ ein Stück näher. Denn sie qualifizierten sich für das Regionalfinale in Wittenberge, welches am 20. September 2012 ausgetragen wurde. Trotz starker Konkurrenz lieferten unsere



Foto: privat

Mädchen auch hier überzeugende Leistungen ab und standen am Ende des Wettkampftages wieder auf dem Siegerpodest an oberster Stelle – **Platz 1!**

Herzlichen Glückwunsch auf diesem Weg noch einmal an all unsere Wettkampfteilnehmer und den

Mädchen ein nächstes großes Daumendrücken zum Landesfinale am 30. Mai 2013 in Löwenberg, für das sie sich qualifiziert haben und aus unserer Sicht auf jeden Fall qualifiziert genug sind.

Fischer

Vereinsfahrt der Abteilung Schach

Vom 17.–19. August 2012 fand die alljährliche Vereinsfahrt der Abteilung Schach statt. Dieses Jahr ging es bei herrlichem Sommerwetter ins schöne Schlaubetal

Nemitz sicherten sich die Plätze 1–3.

Am Samstag hatten alle Spieler mehr Bedenkzeit, es wurde die Schnellschachmeisterschaft 2012 ausge-



Foto: privat

Spannung unmittelbar vor dem Schnellschachturnier

zur Brehmsdorfer Mühle. Alle Mitglieder und eventuelle Angehörige wohnten in einem Haus, in dem auch genügend Platz war, um die anstehenden Turniere durchzuführen.

Gleich am Freitagabend startete das 15-rundige Blitzturnier, an dem 16 Aktive teilnahmen. Jörg Schimmel, Henning Alf und Uwe

tragen, an der 18 Spieler teilnahmen.

Nach sieben Runden stand der überraschende Sieger fest: Christopher Luthardt sicherte sich mit 5,5 Punkten vor Henning Alf und Jörg Schimmel (beide 5 Punkte) den Titel. Kurz dahinter platzierten sich unsere besten Nachwuchsspieler: Marie A. Wolff (5 Punkte) und Nils

Sponsorempfehlung

Autoglas und Reifenservice

Jörg Schwirkslies



www.Reifen-leegebruch.de

Eichenallee 39
16767 Leegebruch

Tel.: 033 04 - 34 146
Fax: 033 04 - 34 147
Mobil: 0173-985 93 29

Kullak (4,5 Punkte). Tolle Leistung.

Neben dem Schachsport war auch Gelegenheit die Umgebung zu erkunden, Volleyball zu spielen und sich im nahegelegenen See abzukühlen.

Ein nicht ganz so ernst zu nehmendes Tandemblitzturnier startete am Samstagabend. Sechs Mannschaften zu je zwei Spielern kämpften mit viel Spaß und Freude um die Plätze. Am Ende gewannen die „Geckos“ (Jörg und Fabian Schimmel). Das besondere an diesem Turnier war, dass

geschlagene Figuren des Gegners vom Mannschaftspartner wieder ins Feld gesetzt werden konnten.

Als es am Sonntag nach dem Mittagessen wieder nach Hause ging, waren sich alle – auch die Angehörigen der aktiven Spieler – einig, dass sie bei der nächsten Fahrt wieder mit dabei sein werden. Herzlichen Dank an Uwe Nemitz, der die Fahrt hervorragend organisierte und an Dieter Hellmich, der die materielle Absicherung der Turniere garantierte.

Frank Hering

Sponsorempfehlung

Klanglagune

Im Klang ruhen – Wohlgefühl erleben

Erleben Sie wie erholsam und belebend Entspannung sein kann. Lassen Sie sich von harmonischen Klängen in eine Traumreise entführen und kehren Sie tiefenentspannt zurück. Helfen Sie Ihrem Körper und Ihrer Seele die Selbstheilung zu aktivieren.



Ich wende die Klangschaalenmassage ausschließlich nach zertifizierter «Peter Hess»-Methode mittels seiner speziellem Therapieklingschaalen an. Sie bekommen Klangschaalenmassagen auch in Kombination mit **Wohlfühl-Rückenmassagen** und **Ganzkörperwohlfühlmassagen** (keine Erotik). Hausbesuche sind möglich!

Termine und Gutscheine bei C. Kaminski unter (01 77) 8 11 29 51 zu erfragen.

Ich bin Mitglied im Europäischen Fachverband Klangmassage-Therapie e. V.

Das 3. Leegebrucher Winterturnier findet übrigens am 19. Januar 2013 statt. Schachfreunde sind herzlich eingeladen.

„Restaurant am Kleeschlag“ informiert:

20. Oktober | 19 h

Tanzabend. Die Küche bietet Eisbein- und Kasseler-Essen

24. November | 19 h

Tanzabend mit kleiner Speisekarte

1. Dezember

Restaurant geschlossen

25. & 26. Dez. | 19 h

von 11 bis 15 h geöffnet, Weihnachtsskarte

1. Januar 2013

Restaurant geschlossen

Kleine Fußballer – ganz groß

Eine E-Mail flatterte vor kurzem der Redaktion des Leegebruch Journals ins Haus. Es wurde von Eltern über erfolgreiche E-Junioren im Leegebrucher Fußball berichtet und angefragt, ob wir nicht einmal einen kleinen Artikel schreiben könnten. Wir machen uns also auf, um ein wenig mehr darüber zu hören.

Fußballer gibt es im Land Brandenburg viele. Kleine und große, junge und ältere, Männer und Frauen (und die spielen auch ganz gut und nicht nur bei Turbine Potsdam).

Gerade die jungen Fußballer in den Vereinen sind oftmals voller Enthusiasmus. Sie wollen ihren großen Vorbildern aus der Bundesliga nacheifern. Sie möchten (meistens) gut trainieren und vor allen Dingen wollen sie, wie jeder Sportler, siegen. Dazu müssen sie die technischen Fertigkeiten, mannschaftsdienliches Spiel, Kondition und Fairness erlernen und begreifen. All das und noch mehr wird beim zweimaligen wöchentlichen Training geübt bzw. immer wieder von den Trainern erklärt. Papa, manchmal auch Mama, geben dazu zu Hause ebenfalls noch einige sachdienlichen Hinweise.

Auch oder gerade im Sport gilt das alte Sprichwort „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“. So bemühen sich die Trainer und Trainerinnen auch bei Blau Weiß Leegebruch, Abteilung Fußball, mit viel Engagement und Enthusiasmus um die kleinen Fußballer. Sie trainieren zweimal in der Woche mit ihnen, einmal in der Woche ist in der Regel Punktspiel. Die Trainer motivieren, trösten und versuchen die Begei-

sterung für den Fußball zu erhalten. Uns scheint aber manchmal, dass das noch mehr öffentlich gemacht werden sollte.

Für Blau Weiß Leegebruch ist es wichtig, dass aus

son 2012/13 an den Erfolg anzuknüpfen. Und das ist vielleicht noch schwerer als das erste Mal Meister zu werden. Gegenwärtig liegen sie auf Platz 7 der E-Junioren-Kreisliga. In

Gelegenheit im Journal wieder berichten.

Gern hätte sicherlich so mancher Leegebrucher auch von Zeit zu Zeit mal einen Artikel von und über die „großen“ Fußballer bei



Foto: privat

den Juniorenmannschaften dann auch talentierte Spieler irgendwann in die 1. Mannschaft nachrücken. Vielleicht schafft es der eine oder andere von den jetzigen Junioren.

Die Mühe hatte sich in der Fußballsaison 2011/2012 für die E-Junioren von Blau Weiß Leegebruch jedenfalls besonders gelohnt. Sie wurden Kreismeister. Eine tolle Leistung von den jungen Spielern! Aber sicherlich gehört ein großes Dankeschön der Trainerin Theresa Materka und dem Trainer Marco Schwarz.

Und nun versucht die Mannschaft in der aktuellen Sai-

den bisherigen Auswärtsspielen holten sie 5 Punkte und in den Heimspielen 2. Aber die Saison hat ja gerade erst angefangen. Das wird schon noch! Und liebe Leegebrucher, auch die Junioren sollten mehr im Focus der Leegebrucher Fußballfans stehen. Zumindest in den Heimspielen könnten auch die Juniorenmannschaften durch mehr Zuschauer unterstützt werden. Die Redaktion des Leegebruch Journals drückt in dieser Saison besonders den E-Junioren und ihren Trainern die Daumen! Und wir werden bei passender

Blau Weiß Leegebruch im Journal. Das könnte sicherlich auch das Bemühen von Blau Weiß um die Gewinnung von Trainern, Übungsleitern und natürlich Spielern aller Altersgruppen (siehe Homepage) unterstützen.

Monika Pech

Wir möchten wissen, wie Ihnen unser Blatt gefällt, was Ihnen nicht gefällt, über welche Themen Sie gerne im Journal lesen würden. Schreiben Sie uns am besten eine E-Mail an journal@leegebruch.info Wir nehmen aber auch gerne Ihre Post, Fax oder Ihren Anruf entgegen.

Erster Lichterpaarlauf in Leegebruch

Lichterpaarlauf, das ist ein spannendes Wort! Aber was steckt eigentlich genau dahinter? In der AG Lauf gab es dazu schon längere Zeit Überlegungen, ob und wie der Vorschlag von aktiven Leegebrucher Läufern (u.a. die Sportfreunde Kupka, Otte, Stötzer) einen Lichterpaarlauf zu initiieren,



verwirklicht werden könnte. Vor kurzer Zeit gab es nun zwischen dem Vereinsvorsitzenden der Leegebrucher Bruchpiloten, Jörn Strehlow, und der GfL-Vorsitzenden, Monika Pech, ein Gespräch zum Thema Lichterlauf. Im Zeichen einer verstärkten Zusammenarbeit von Vereinen endete das Gespräch mit einem doppelt erfreulichen Ergebnis. Bruchpiloten und GfL werden als gemeinsame Veranstalter für den Lichterlauf auftreten und unter aktiver Einbeziehung der AG Lauf diese Veranstaltung vorbereiten und organisieren. Der Leegebrucher Lichterlauf soll ein Lauf für Jedermann werden. Punkte für einen Cup werden dabei nicht gesammelt. Freude am gemeinsamen Laufen und am „Drumherum“ stehen im Mittelpunkt. Die relativ kurzfristige Realisierung des Vorhabens noch im Oktober wurde auch dank der Unterstützung der Gemeinde Leegebruch möglich.

Unsere Überlegungen zu diesem Lauf sind:

1. Das Paarlaufen sollte außer dem sportlichen Aspekt auch dem Spaß genügen!

Deshalb ist alles gern gesehen, was originell und witzig

ist (Kostüme, Mützen, u. ä.), damit sich alle, ob Teilnehmer oder Zuschauer zum Abschluss des Laufjahres 2012 freuen und gemeinsam lachen können.

2. Was bedeutet „Lichterpaarlauf“?

Lichter = Die Aschenbahn ist mit über 200 Teelichtern (in Gläsern) sowie Fackeln erleuchtet.

Ein Paar = 2 Teilnehmer mit der gleichen Startnummer, die abwechselnd laufen.

3. Muss man sich vorher anmelden?

Laut jetzt vorliegender Ausschreibung für den Lichter-

paarlauf 2012 können Sie sich ab 30.09.12 anmelden (unter gfl@leegebruch.info oder per Briefkasten Fohlenweide 43).

Letzte Anmeldemöglichkeit 15 Minuten vor Beginn des Laufes im Org.-Büro auf dem Sportplatz am Kleeschlag. Schön wäre es aber, wenn Sie sich vorher anmelden, das erleichtert die Arbeit des Org.-Büros. Es



werden keine Startgebühren erhoben.

4. Teilnehmen kann Jedermann nach erfolgter Anmeldung (Haftungsausschluss beachten).

Es können gemischte Paare (Kinder/Erwachsene, auch männl./weibl. gebildet werden). Zu beachten ist lediglich die Altersgrenze bei den Kinderpaaren.

Die Anzahl der Runden, die jeder Teilnehmer pro Paar läuft, wird selbst entschieden. Beispiel: Ein Paarlä-

weiter auf Seite 23 ►

Ausschreibung für den 1. Leegebrucher Lichterpaarlauf für Jedermann

Termin:	Freitag, den 19. Oktober 2012 18.30 Uhr
Ort:	Sportplatz am Kleeschlag, 16767 Leegebruch
Gemeinsame Veranstalter:	Bruchpiloten Leegebruch e.V. und Förderverein GfL Gemeinsam für Leegebruch e.V.
Zeitplan:	18.30 Uhr Eröffnung 18.45 Uhr Kinderpaarlauf (30 Minuten) ab Jahrgang 1997, keine Altersklassenbegrenzung, hier auch männlich/weiblich möglich; Wechsel beim Laufen erfolgt durch Abklatschen innerhalb der Wechselzone; gegen 19.30 Uhr Erwachsenenlauf (45 Minuten); hier auch männlich/weiblich möglich, auch Erwachsene mit Kind- Bsp. Vater/Tochter; gegen 20.15 Uhr Auswertung und Anerkennung für Teilnehmer
Anmeldung:	ab 30.09. bis 15 Minuten vor dem jeweiligen Start im Org.-Büro auf dem Sportplatz möglich (per E-Mail an gfl@leegebruch.info)
Anerkennung für Teilnehmer:	Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein kleines, „nicht lange haltbares“ Präsent!
Versorgung:	Teilnehmer und Zuschauer können sich warme und kalte Getränke auf dem Sportplatz am Kiosk vom „Restaurant am Kleeschlag“ oder am Kiosk vom „Musik-Café Eichenhof“ kaufen.

Die Veranstalter würden sich auch freuen, wenn viele Teilnehmer/innen und Zuschauer/innen auch in originellen Kostümen kommen und weitere Zuschauer mitbringen.

Bei Rückfragen können Sie sich gern über E-Mail gfl@leegebruch.info melden. Weitere Informationen finden Sie noch im Leegebruch Journal Nr.15.

Haftung: Mit meiner Teilnahme am Lichterpaarlauf erkenne ich den Haftungsausschluss der Veranstalter für Schäden jeder Art an. Ich erkläre, dass ich für den Lauf ausreichend trainiert habe und körperlich gesund bin.

Erster Lichterpaarlauf in Leegebruch

► von Seite 22

fer eine Runde, der andere
2 Runden!

5. Anerkennungen

Jeder Läufer/in, erhält eine Urkunde mit Namen und Anzahl der gelaufenen Meter in der vorgegebenen Zeit (30 Minuten oder 45 Minuten) und ein „nicht lange haltbares kleines“ Präsent.

6. Drumherum

- Musik und Ansagen während der Veranstaltung bis max. 21.30 Uhr.
- Versorgung mit Getränken und Imbiss an den beiden Kiosken am Sportplatz gegen Bezahlung.
- Die Sportplatzordnung und alle Sicherheitsbestimmungen sind unbedingt einzuhalten.
- Jeder ist für seine abgelegten Sachen selbst verantwortlich.
- Veranstalter, Teilnehmer und Zuschauer achten gemeinsam auf Sauberkeit und Ordnung auf dem Sportplatz (Innenraum ist von Läufern und Zuschauern nicht zu betreten, Abfall in die dafür vorgesehen Behältnisse).

Die Veranstalter haben noch folgende

Anliegen an Sie, liebe Leegebrucher:

Es werden mehr als 200 Gläser für das Einsetzen der Teelichter benötigt (max. 300 ml, d.h. kleine Marmeladengläser). Sollten Sie solche Gläser zur Verfügung stellen können, nehmen wir sie gern am Dienstag, den 16. Oktober in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr vor der Schule (altes Speiseraumbauwerk) entgegen. Freuen würden sich die Veranstalter, wenn es noch Freiwillige gibt, die beim und nach dem Lauf als Helfer mitwirken. Rückmeldung dazu bitte unter gfl@leegebruch.info oder Tel. 50 17 17.

In der Hoffnung, dass viele Leegebrucher unser Angebot annehmen (als Aktiver oder Zuschauer), dass das Wetter mitspielt und wir diese Veranstaltung nicht nur einmalig durchführen, sondern sie vielleicht auch zu einer schönen Tradition wird, verbleiben die Veranstalter mit sportlichem Grüßen

i.A. Günter Pech

Sollen Sie Rückfragen haben, können Sie sich gern bei den Veranstaltern melden!

DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT Schadstoffsammlung aus privaten Haushalten 2012

Auch in diesem Jahr führt die AWU Oranienburg GmbH im Auftrag des Landkreises die Einsammlung von besonderen überwachungsbedürftigen Abfällen aus privaten Haushalten durch.

Ob Farben/Lacke/Klebstoffe, Altöl, diverse Lösungsmittel oder Holzschutzmittel – nicht immer sieht man die Gefahr für die Umwelt auf den ersten Blick! Nutzen Sie deshalb die kostenlose Abgabemöglichkeiten beim Schadstoffmobil.

Das Schadstoffmobil macht in diesem Jahr nur noch am

8. November in der Zeit von 13 bis 15 Uhr auf dem REWE-Parkplatz in der Eichenallee halt.

Folgende Abfälle werden nicht am Schadstoffmobil abgenommen. Die kostenlose Rücknahme übernimmt in diesem Fall:

- | | |
|-------------------|------------------------|
| Medikamente | ► Apotheke |
| PU Schaumdosen | ► Baumärkte |
| Batterien | ► Einzelhandel |
| Starterbatterien | ► Rückgabe bei Neukauf |
| Getriebeöl | ► Händler |
| Leuchtstoffröhren | ► Händler |

Weitere Informationen finden Sie in der Abfallbroschüre des Landkreises, welche Ihnen gegen Ende des letzten Jahres zugestellt wurde. Die Broschüre finden Sie auch im Internet unter

www.oberhavel.de/documents_download/abfallkalender_2012.pdf

Sponsorempfehlung

Mobile Office Management – Ihr Erfolgsfaktor

Computer-Kurs für Senioren in Leegebruch

- angenehme Lernatmosphäre ohne Leistungsdruck
- kleine und spezifisch zusammengestellte Lerngruppen mit höchstens 4 Teilnehmern
- Sie bestimmen den Inhalt des Kurses und das Lerntempo
- keine Vorkenntnisse und Englischkenntnisse nötig



Die Kursgebühr beträgt 45 € inkl. einer Tasse Kaffee und einem Stück selbstgebackenen Kuchen. Sie können diesen Kurs auch als Gutschein verschenken!

Sie möchten mehr darüber erfahren?
Dann rufen Sie mich einfach an **03304-2063894!**

Ich freue mich auf Sie! Ihre Jenny Riedel
www.mobile-office-management.de

Sponsorempfehlung

Mit uns bauen Sie „Stein auf Stein“.

Fa. direct-haus • Eichenallee 35 • 16767 Leegebruch
www.direct-haus.com • Tel. 03304 - 38 09 93

Das Internet in 20 Jahren – Ein Muss für jede Firma ...

... und Arbeitsplatz vieler Millionen Menschen. Über 75 Prozent aller Deutschen nutzen aktiv das Internet, Zahlen, die jedes Jahr stark steigend sind.



Der Boom des Internet ist aus den Medien verschwunden und taucht nur in Form von besonderen Ereignissen wie Facebook-Massenpartys und Co. wieder auf. Dass riesige Firmen und Weltkonzerne ums Überleben kämpfen, da Sie die Möglichkeiten des Internets falsch eingeschätzt haben, wird nur im kleinen Kreis angesprochen. So gibt es z. B. ein großes Warenversandhaus, welches vor einigen Jahren mal gesagt haben soll, dass man im Internet nicht langfristig Waren im großen Stil verkaufen könne. Kurze Zeit später eroberte Amazon das Internet und das Warenversandhaus ging fast in Insolvenz.

Barcodescanner, Preisvergleich- und Bewertungsportale sind nicht nur bei

der Jugend „Up to Date“, sondern finden eine immer größere Anwendung in der gesamten Bevölkerung.

Imwebsein®, so das junge Online-Marketing-Unternehmen aus Leegebruch, begleitet kleine und mittelständige Unternehmen auf dem Weg, sich erfolgreich im Internet zu positionieren. Michael Schöttler, Geschäftsführer der **imwebsein GmbH** sagt dazu: *„In weniger als fünf Jahren werden wir unsere Friseur- und Arzt-Termine nur noch online buchen. Bei Einkäufen wird der Preisvergleich zur Normalität und Dienstleister werden aktiv im Netz beurteilt. Egal welche Waren oder Dienstleistungen angeboten werden, eine ordentliche Internetpräsenz und gute Online-Reputation ist unabdingbar. Das Wichtigste hierbei ist, dass ein Unternehmen auch im Internet gefunden wird.“*

Zukünftige Studienrichtungen und Ausbildungsplätze

Der Onlinehandel wuchs 2011 18,5 % laut Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh), noch höher dürften die Zunahmen für Umsätze im Bereich des Dienstleistungssektors sein. Für Heranwachsende und Ju-

gendliche ergeben sich so neue Ausbildungs- und Berufswege. Das Online-Marketing wird in Zukunft ein unverzichtbarer Bestandteil eines jeden Unternehmens sein. Größere Unternehmen werden eigene Mitarbeiter dafür einstellen, mittelständige und kleinere Betriebe auf Online-Marketing-Agenturen wie die **imwebsein GmbH** aus Leegebruch ausweichen. Neben dem reinen Studium im Bereich des Marketings fließen schon heute Dinge wie AdWords/ AdSense (Werbekampagnen), Verkaufsabschlüsse und Absprungraten in diversen Studienrichtungen mit ein.

Facebook und Co. als Wirtschaftsmotor zu nutzen, wird als Social-Media-Op-

tingerichtete Auftritte wird kaum noch ein Kunde zu gewinnen sein.

Informationen rund um das Thema Online-Marketing

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich über die Möglichkeiten des Online-Marketings und der Suchmaschinenoptimierung hier vor Ort in Leegebruch bei der **imwebsein GmbH**. Gerne kommen wir auch zu Ihnen ins Unternehmen. Egal ob kleines Ladengeschäft oder großes Unternehmen, Online-Marketing hilft Ihnen dabei Ihre Umsätze zu erhöhen und auch in den kommenden Jahren noch erfolgreich tätig zu sein.

Auch für Praktikumsplätze oder Fragen zu Aus- und



timization bezeichnet und kann auch ein Bereich werden, der sich zu einem eigenen Arbeitsplatz entwickelt. Die Online-Reputation wird eines der wichtigsten Merkmale einer Firma werden und ohne professionell

Weiterbildung im Bereich Online-Marketing sind wir Ihr Ansprechpartner vor Ort.

imwebsein GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Michael Schöttler

An der Muhre 73 • 16767 Leegebruch • Telefon: (0 33 04) 2 54 90 27 • Fax: 03 22 26 87 36 79 • E-Mail: service@imwebsein.de

Impressum & Kontakt

LEEGERBRUCH JOURNAL

ist ein vereinsübergreifendes und parteienunabhängiges Informationsblatt für Leegebruch. Herausgeber ist der Förderverein für die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements: GfL – Gemeinsam für Leegebruch (V.i.S.d.P. Monika Pech). Namentlich gekennzeichnete Beiträge – insbesondere Leserzuschriften – geben nicht unbedingt die Auffassung der Herausgeber wieder. Kontakt: GfL – Gemeinsam für Leegebruch e.V., Monika Pech, Fohlenweide 43, 16767 Leegebruch
Telefon: (03304) 50 17 17 Fax. (03304) 20 48 30 E-Mail: journal@leegebruch.info